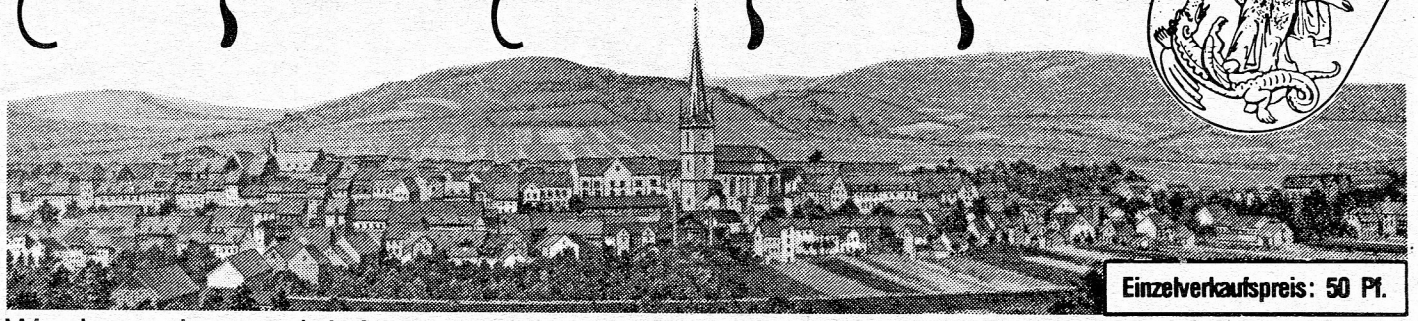
Kahlaer Nachrichten



Einzelverkaufspreis: 50 Pf.

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung

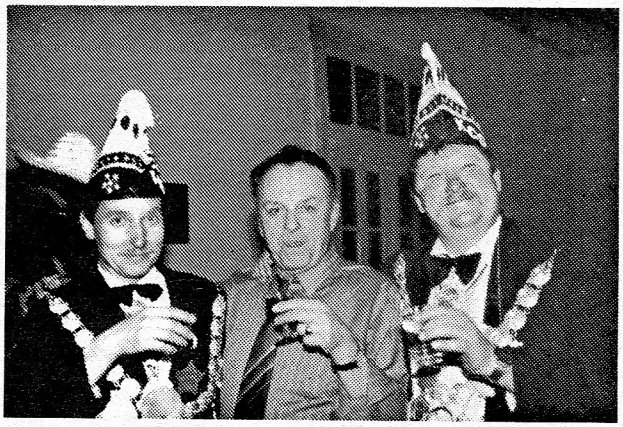
Jahrgang 3 | Freitag, den 13. März 1992 | Nummer 6

's war Karneval in Kahle

Stimmung in der Linzmühle - Das Gesangstrio des KCD trug dazu bei

Auch im Ratskeller wurde fleißig bei Stimmungsmusik geschunkelt

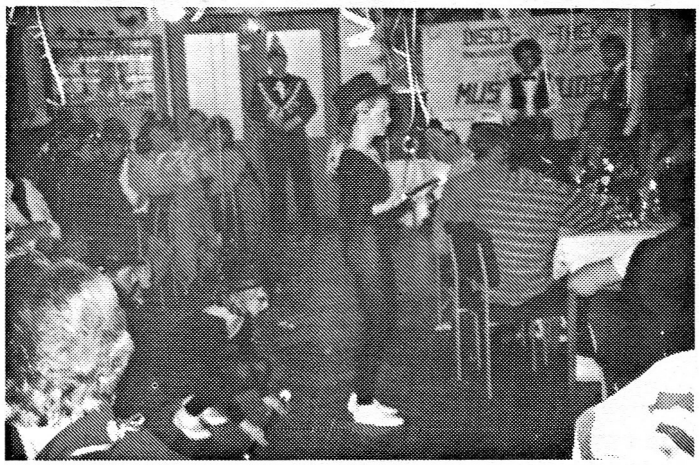
Der Thüringer Hof dröhnte durch die Schlachtrufe "Thüringer Hof", "Schwarte-wurscht-Gurke", "Dohlensteen-Helau".



Macht's gut, Ihr Narren bis zum 11.11., 11.11 Uhr Euer KCD

Uns gibt es noch!

Obwohl es in diesem Jahr in Kahla keine eigenen Veranstaltungen des KCD gab, mußten die »Kahlschen« nicht auf ihren Fasching und den KCD verzichten.



Wer wirklich wollte, der hatte die Möglichkeit, bei verschiedenen Hausfaschingsveranstaltungen in Gaststätten in und um Kahla sich so richtig auszutoben.

Auf Einladung der Gastwirte zeigte der KCD ein Miniprogramm.

Ob nun bei Magda im »Thüringer Hof«, im Ratskeller oder im Waldhotel »Linzmühle« - überall war eine Riesenstimmung.

Diese herrschte auch am Faschingssonntag, als wir mit Kind und Kegel am Erfurter Faschingsumzug teilnahmen. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen wir mit eigenem Wagen an dem fröhlichen Spektakel teil. Bei Bonbon- und Konfettiregen verteilten die Kahlaer Fettbrot und Gurke, Bier und Glühwein unter den Schaulustigen. Unsere Bratwürste waren ebenfalls heißbegehrt. Bei weniger schönem Wetter fand auch in diesem Jahr unser traditioneller Rosenmontagszug durch die Kindergärten und Schulen der Stadt Kahla statt.

Auch die Senioren im Klub der Volkssolidarität feirten am Rosenmontag ihren Fasching mit dem KCD.

Erstmals in diesem Jahr wurden wir von Kahlaer Geschäftsleuten großzügig unterstützt. Auf diesem Wege möchten wir uns dafür bedanken, daß uns verschieden Firmen und Gewerbetreibende Süßigkeiten zur Verfügung stellten.

Eine Elektrofirma sorgte dafür, daß unsere Konfettikanone genügend Munition hatte.

Damit während des Umzuges weder die Karnevalisten noch die Schaulustigen Hunger und Durst leiden mußten, hatten die Familien Dittrich und Köhler für reichlich Bier, Fett, Brot und Gurken gesorgt. Da nicht jeder Bier mag, hat Herr Berger den Glühwein zur Verfügung gestellt.

Unser buntgeschmückter Umzugswagen gehört einem KFZ-Handel, der auch für den erforderlichen Kraftstoff sorgte.

Ein Dankeschön auch an Herrn Frank Burkhardt, der uns seinen Imbißgrill nebst Gas zur Verfügung stellte, sowie Herrn Börner, auf dessen Hänger alles transportiert wurde.

Leider mußten wir das Angebot eines Fuhrunternehmens ablehnen, da der angebotene LKW um etwa 30 cm zu hoch war. Dennoch unseren Dank für das freundliche Angebot.

Mit einem fröhlichen »Weiberfasching« und dem schon traditionellen »DCK-Karnevals-Begräbnis« wurde am Faschingsdienstag im Thüringer Hof die diesjährige Saison beendet.
»Auch wenn manche unken - beim KSC sprühen (tanzen) noch die Funken«
Im Auftrag des KCD Kahla
S. Büchel

****

Redaktionschluß
für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, 19. März 1992
im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Nachrichten aus dem Rathaus

Was tun die eigentlich in der Stadtverwaltung?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
viele Bürger haben Fragen über die Aufgaben der Stadtverwaltung unter den demokratischen Bedingungen und können sich nichts oder nur wenig darunter vorstellen. Die Aufgaben der Stadtverwaltung unterscheiden sich in vielen Dingen von den Aufgaben des »Rat der Stadt« vor der Wende. Die entscheidende - weil von der Verantwortung her weittragendste - Änderung ist die volle Durchsetzung der Selbstverwaltung der Kommunen. Selbstverwaltung der Kommunen bedeutet, daß jede Kommune eigenverantwortlich ihre Geschicke im Rahmen der Gesetzlichkeit selbst bestimmen kann und muß. Das bedeutet, daß alle Entscheidungen, die im Interesse der Bürger getroffen werden müssen, ein sehr großes Verantwortungsbewußtsein verlangen.

Das Entscheidungsgremium für die Stadt Kahla ist das Stadtparlament, welches durch die Kommunalwahl im Mai 1990 frei und demokratisch gewählt wurde. Die Kommunalwahl im Mai 1990 ergab folgendes Ergebnis.

Von den 20 zur Verfügung stehenden Abgeordnetenplätzen erhielt:

CDU	- 8 Mandate
Bürgerinitiative/Neues Forum	- 6 Mandate
SPD	- 3 Mandate
FDP	- 2 Mandate
PDS	- 1 Mandat.

Die 20 Abgeordneten, die die Interessen der Bevölkerung unserer Stadt vertreten müssen, tragen eine sehr große Verantwortung, um im Sinne der Bürger der Stadt die Entwicklung zu planen und zu koordinieren. Der Bürgermeister mit seinen Mitarbeitern in der Stadtverwaltung ist für die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtparlaments verantwortlich.

Folgende Aufgaben sind es, die die Stadt Kahla realisieren muß:

Vorwiegend Pflichtaufgaben
1. Verwaltung der Stadt
2. Betreibung von Kindereinrichtungen
3. Betreibung der Feuerwehr

zusätzliche Aufgaben
4. Betreibung von öffentlichen Anlagen wie Sportstätten, Freibad, Freizeitzentrum, Archiv, Museum, Bibliothek und Jugendtreff
5. Betreibung des Bauhofes der Stadt
6. Betreibung sozialer Einrichtungen wie Ärztehaus, Seniorentreff, Essenstützpunkt und Schulküche

Des weitern obliegt ihr die Betreibung der Umformerstation für die Fernwärmeversorgung am Bahnhof. Unterscheiden muß man zwischen Pfichtaufgaben und zusätzlichen Aufgaben, die von Kommune zu Kommune sehr unterschiedlich sein können. Wir haben vor, in den nächsten Ausgaben der Kahlaer Nachrichten die Abteilungen der Stadtverwaltung vorzustellen.

Die Stadtverwaltung ist wie folgt strukturiert:

1. Gemeindeorgane (Bürgermeister und Beigeordnete)
2. Hauptverwaltung
3. Finanzverwaltung
4. Ordnungsamt
5. Gewerbeamt
6. Bauamt
7. Amt für öffentliche Einrichtungen.

Der Bauhof ist ein Eigenbetrieb der Stadtverwaltung zur Erfüllung folgender Aufgaben der Stadt:

1. Stadtreinigung
2. Anlagenpflege
3. Winterdienst
4. Verkehrsbeschilderung
5. Bau- und Handwerkerleistung zur Unterhaltung der städtischen Einrichtung

Der Bauhof wird sein Aufgabenprofil und seine Leistungen ebenfalls in einer Ausgabe der Kahlaer Nachrichten vorstellen.

Wir glauben, daß wir unseren Bürgern so Einblick in die Tätigkeit der Stadtverwaltung geben können und wollen ihnen dabei die Bediensteten der Stadt vorstellen. Sinn dieser Vorstellung der Arbeit der Stadtverwaltung soll vor allem sein, den Bürgern mitzuteilen, wer für welchen Arbeitskreis verantwortlich ist und wen man daraufhin ansprechen kann.

1. Beigeordneter

Mitteilung aus dem Bauamt

Bebauungsplan »Gewerbegebiet Kahla-Nord«

Entsprechend dem Antrag der Stadt Kahla vom 16.12.91 auf Genehmigung des als Satzung beschlossenen Bebauungsplanes »Gewerbegebiet Nord« wurde durch die Höhere Baubehörde Gera mit Datum vom 21.2.1992 der Bebauungsplan unter dem Aktenzeichen

G/IL/B-01/02.92

genehmigt.
Somit ist mit dem Tag der ortsüblichen Veröffentlichung (26.2.92) für das Gewerbegebiet gültiges Baurecht für die weiteren Investitionen geschaffen worden.

Flächennutzungsplan für die Gemarkung Kahla

In seiner Sitzung am 27.2.92 beschloß das Stadtparlament, den Auftrag zur Erarbeitung des Flächennutzungsplanes für die Gemarkung Kahla an das Planungsbüro Suß & Hehmann, Architekten/Stadtplaner, W-4520 Melle, zu vergeben.

Herr Dipl.Ing. Suß ist gebürtiger Kahlaer und beabsichtigt, für die Zeit der Auftragsbearbeitung, seinen Wohnsitz in Kahla ständig zu nutzen.
Zur Realisierung dieser Planunsaufgabe werden durch das Büro weitere ortsansässige Architekten und Stadtplaner im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft gebunden. Damit wird eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Stadt Kahla und Präsenz vor Ort garantiert.

Service für Bauwillige

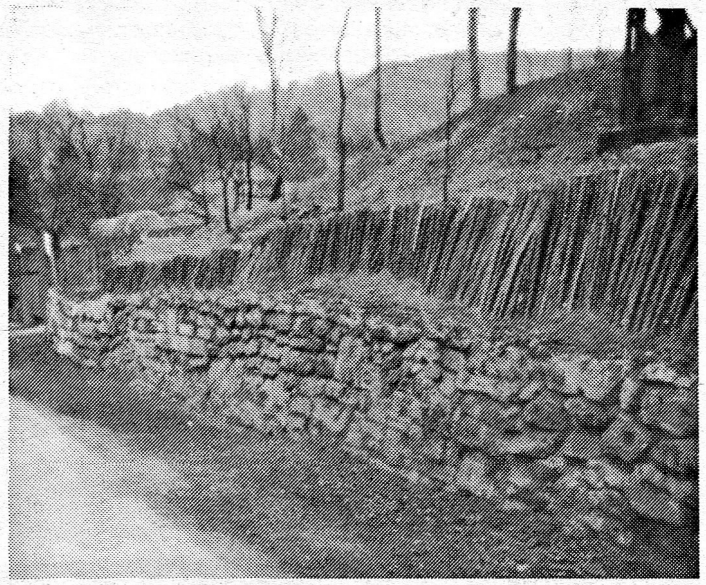
Durch das Landratsamt Jena wurde die Broschüre »Ratgeber für Bauwillige« herausgegeben. Diese Broschüre kann kostenlos im Rathaus (Touristeninformation/Bauamt) bezogen werden.
Sie enthält wichtige Informationen rund um das Baugeschehen.

Zum Inhalt in Stichworten:
- Adressen der zuständigen Behörden
- Hinweise zur Form/Umfang/Umgang mit dem Bauantrag
- wichtige Bauvorschriften
- Baukosten/Finanzierung/Förderung
- allgemeine Hinweise vom Keller bis zum Dach
- Adressen/Anzeigen von Firmen aus der Baubranche des Territoriums

Nutzen Sie dieses Angebot und fragen Sie im Rathaus nach.

Saubere Arbeit unseres Bauhofes

Die Bürger sagen: »Danke«



Gestaltung von Anlagen, Errichtung Stützmauer - nachdem der »Urwald« am Heerweg beseitigt war

Febr./März 92

Schritt für Schritt beseitigen die Mitarbeiter des Bauhofes die verwilderten Flächen und Ecken in unserem Stadtgebiet. Erste Ergebnisse werden sichtbar.

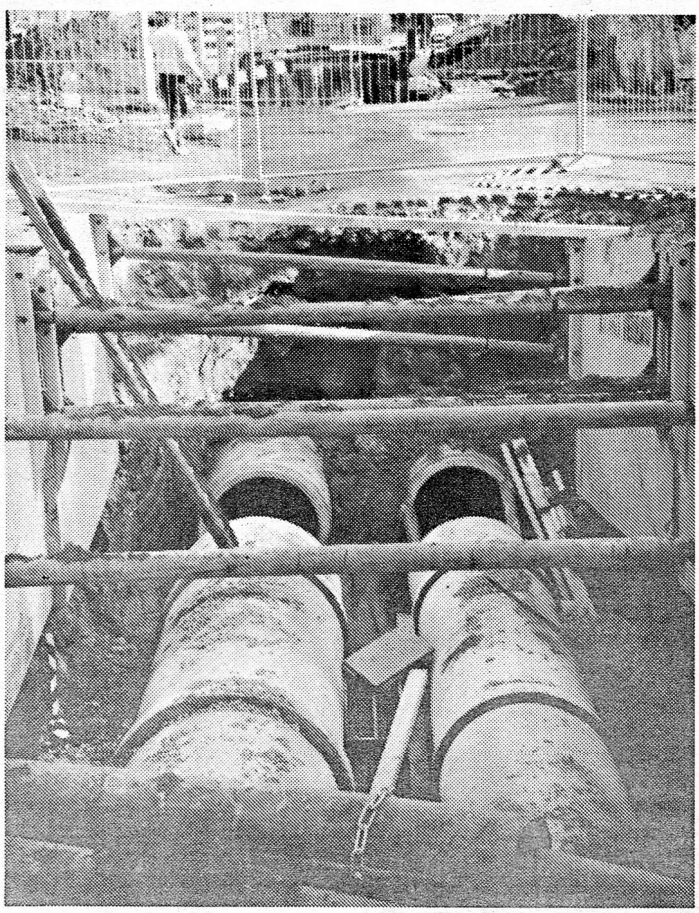
Hier am Heerweg wurde der Hang neu gestaltet und die eingefallene Stützmauer kostengünstig, durch Verwendung von Abbruchsteinen, instandgesetzt.

Stadtsanierung Kahla

Baustellenbericht

Der Bauleiter informiert:

Mit dem Bau der Kläranlage wurde am 24.2.1992 begonnen. Unmengen von Erdmassen werden ausgehoben und umgelagert.



Im Bauabschnitt II werden Abwasserrohre unter den Gleisanlagen und unter der B 88 durchgepreßt. Der Kanalvortrieb im Gewerbegebiet und im Bauabschnitt II ist so weit fortgeschritten, daß Ende März eine durchgängige Verbindung von der Firma Griesson bis zur Vorflut Saale im Bereich der Thälmannstraße existiert.

Der Parkplatz an der Stadtmauer wird mit seiner Verbindungsstrecke Grabenweg zur Bergstraße bis 31.3.1992 fertiggestellt sein.

Der Kanalbau im Grabenweg wird in Richtung Feuerwehr fortgesetzt.

Kahla, den 5.3.1992
Wayss & Freytag AG
-Bauoberleitung-

Würst' aus Kahla, Musik aus Schorndorf

Bereitschaft der Kulturausschuß-Stadträte zu deutsch-deutschen Joint Venture: Erfahrungen einbringen, mithelfen

Für CDU-Stadtrat Franz Hakala wars klar: »Zustimmen«. Ein Mann, ein Wort, fertig, nächster Punkt .... So einfach machen es sich Schorndorfer Stadträte im gruppendynamischen Prozeß nicht. Mehr als ein Dutzend Wortmeldungen mußten abgearbeitet werden, bevor der Kultur-, Jugend- und Sozialausschuß dem Gemeinderat einstimmig empfahl, dem Wunsch der Partnerstadt Kahla in Thüringen zu entsprechen und aus dem Partnerschafts-Etat rund 50.000 Mark für den Bau eines Kinderspielplatzes nach Kahla zu überweisen.

Auch wenns nach Agi Schiling, CDU, der zweiten Rednerin, gegangen wäre, hätte es keiner weiteren Diskussion bedurft. Sie wäre sogar bereit gewesen (hätte die Stadt nicht noch rund 54.000 in den Investitionshaushalten 1990 und 1991 für Kahla reservierte Märker), auf die 60.000 Mark zu verzichten, die für »Kunst am Bau« an der Karl-Wahl-Halle bereitgestellt sind. Ein Kinderspielplatz ist ihr denn doch wichtiger.

Daß hin- und her diskutiert wurde, wobei die grundsätzliche Bereitschaft, die Mittel zu spendieren, freilich nie in Frage gestellt war, lag wohl an Sitzungsleiter Horst Reingruber. In Schorndorf sei so was »gelegentlich schon mal in Eigenarbeit« geleistet worden, murmelte der Erste Bürgermeister mehr vor sich hin als in Richtung Stadträte. Um hinzuzufügen, als er feststellte, daß seine Bemerkung auf fruchtbaren Boden gefallen war: »Kahla hat aber jede Menge anderer Probleme«.

»Natürlich sagen wir ja«, freute sich Frieder Stöckle, SPD, über die Kahlaer Bereitschaft, einen Kinderspielplatz »größeren Stils« (Reingruber) bauen zu wollen. Das Stöcklesche Aber war ein Angebot: »Vielleicht können wir gemeinsame Sache machen«, schwebt dem SPD-Stadtrat vor, an einigen Wochenenden »rüberzufahren und mitzuhelfen«. So könnten Schorndorfer Erfahrungen, auch Schorndorfer Eigeninitiativen, eingebracht werden. »Wir könnten sagen, was sich bewährt hat und was nicht«. Außerdem sieht Stöckle im gemeinsamen Hand-in-Hand auch eine gute Möglichkeit zur Vertiefung persönlicher Kontakte. Das Engagement des Schorndorfer Kinderspielplatzvereins über viele Jahre hinweg ist in Kahla bereits bekannt. Unter anderem durch 20 Fototafeln, die im Rathaus ausgestellt sind.

»Joint Venture« hatte Horst Reingruber sogleich das passende »deutsche« Wort für die von Frieder Stöckle angeregte deutsch-deutsche Zusammenarbeit gefunden. Joint Venture zwischen Kahlaern und Schorndorfern, unter finanzieller Beteiligung der Daimlerstadt. »Die stellen die Thüringer Würste«, verdeutlichte Frieder Stöckle - eher scherzhaft - worin der Anteil Kahlas an diesem Gemeinschaftsprojekt bestehen könnte. Dieter Seelow, SPD, war ganz begeistert. »Und ich sorg' für die Musik.«

Wichtig seien vor allem Ratschläge, was die Geräteausstattung angeht, sorgte sich Kurt Mächtlen, FDP-Freie Wähler, um vernünftige Spielgeräte, anstelle von »Nullacht-fuffzehn-Sachen«. Die Angelegenheit dürfe nicht »in Richtung Konsum führen«, ergänzte Frieder Stöckle. Und ließ offen, ob er vor den Gefahren einer konsumorientierten, sterilen Ausstattung des Spielplatzes bewahren möchte, oder die Schorndorfer (Stadtrats-) Delegation vor einem Abgleiten ins Konsumieren. In Kahla dürfe auch nicht der Eindruck entstehen, Schorndorf wolle sich einmischen oder gar bevormunden, fiel dem SPD-Rat siedenheiß ein, daß man

in der Partnerstadt vielleicht falsch verstanden werden könnte. »Wir müssen unsere Hilfe anbieten«.

Melanie Grawe, SPD, nannte, über Erfahrungen einbringen und vielleicht auch Schaffen-mit-der-Hand-am-Arm hinaus, ein gewichtiges Betätigungsfeld: »Wir sollten Hilfe auch für die Ausarbeitung der Konzeption anbieten«.

Aus einer Ecke im Sitzungssaal kam ein nicht zuzuordnender Zwischenruf: ».....Damit man in Kahla nicht die falsche Rutsche aus Blech kauft.«

entnommen aus:
Schorndorfer Nachrichten

Gaststätten mit besonderer Betriebsart »Diskothek«

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Gewerbe möchte mit den nachfolgenden Ausführungen alle Gaststättenbetreiber davon in Kenntnis setzen, daß zur Durchführung von Tanzveranstaltungen/Diskotheken eine Erlaubnis erforderlich ist. Das trifft auch auf die Durchführung einmaliger Veranstaltungen zu.

Die Gaststättenerlaubnis ist nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Gaststättengesetz (GastG) für eine bestimmte Betriebsart und für bestimmte Räume erteilt worden.

Die genaue Bezeichnung der Betriebsart ist notwendig, da hierzu nicht nur die Entscheidung über die Vereinbarkeit mit den örtlichen Gegebenheiten abhängt, sondern sich hieraus vielfach auch die Anforderungen ergeben, die hinsichtlich der Zuverlässigkeit des Antragstellers gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 (GastG) gegeben sein müssen.

Die Erlaubnis umfaßt alle Räumlichkeiten, die für den Gaststättenbetrieb benötigt werden, hierzu gehören auch die zum Aufenthalt der Beschäftigten bestimmten Räume einschließlich der Küchen- und Kellerräume.

Die Erlaubnisurkunde legt also den Erlaubnisinhaber in der Führung des Betriebes in dem oben gekennzeichneten Umfang fest.

Jede Erweiterung des Betriebes oder Änderung der Betriebsart ist erlaubnispflichtig, da Gaststätten mit der Betriebsart Diskothek, auch die gelegentliche Durchführung von Tanzveranstaltungen und Diskotheken, zu erheblichen Nachteilen, Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit, insbesondere durch schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes führen können.

Für die Einholung der entsprechenden Erlaubnis ist in jedem Fall der Veranstalter, also der Gaststätteninhaber, verantwortlich.
Für die Erlaubniserteilung ist die Gewerbebehörde beim Landratsamt Jena, Unterm Markt 4, O-6900 Jena zuständig.

Liegt keine Erlaubnis vor, erfolgt der Betrieb einer Tanzveranstaltung/Diskothek demzufolge unerlaubt. Die Gewerbebehörde kann gemäß § 15 Abs. 2 (Gewerbeordnung) in Verbindung mit § 31 (Gaststättengesetz) gegen den Betrieb der Diskothek einschreiten, wobei fast immer die Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angewendet wird.

Wir möchten auch darauf hinweisen, daß die unbefugte Änderung der Betriebsart einen Widerrufsgrund für die Erlaubnis zum Betrieb eines Gaststättengewerbes nach § 15 Abs. 3 Nr. 1 (GastG) darstellt.
Ob die Behörde den Widerruf der Erlaubnis für die Schank- und Speisewirtschaft ausspricht, ist weitgehend vom Verhalten des Erlaubnisinhabers abhängig.

Amt für Wirtschaftsförderung und Gewerbe

Wärmedämm - Tips - Anregungen

Spätestens seit der »Wende« sind auch viele Kahlaer »wärmedämmbewußt« geworden. Immer wieder treffen im Bauamt der Stadt Bauanträge ein, die einen Vollwärmeschutz oder Isolierverglasungen zum Inhalt haben. Natürlich gibt es dagegen nichts einzuwenden, nein, wir sind sogar froh, wenn man uns über derartige Vorhaben rechtzeitig in Kenntnis setzt!

Bei Neubauten sind die Bestimmungen der Wärmeschutzverordnung unbedingt einzuhalten: vielfältigste Dämmaterialien sind möglich. Doch wie sieht es bei den noch zahlreich vorhandenen Alt-/Fachwerkbauten, die ja das »Outfit« Kahlas in verstärktem Maße prägen sollen, aus?

Für die Auswahl des Dämmstoffes ist dabei nicht die optimale Dämmeigenschaft das entscheidende Kriterium, sondern die bauphysikalische Eignung für die vorhandene Konstruktion und die zu erwartende Belastung. Die bei Fachwerkhäusern mit Strohlehmausfachung idealste »Zusatz«-Dämmung wäre eine Innendämmung mit Lehm (Leichtlehm). Lehm bietet beste Voraussetzungen für eine langfristig schadensfreie Konstruktion. Es ist alles andere als nostalgische Schwärmerei oder denkmalpflegerische Rückständigkeit, wenn man diesen Stoff auch für die nachträgliche innere Dämmung empfiehlt.

Unter den modernen Dämmaterialien gibt es nur wenige Stoffe mit entsprechender Eignung. Gutes Wasserleitvermögen (bei gleichzeitig guten Dampfdurchgangswerten) haben Holzwolleleichtbauplatten (»Sauerkrautplatten«) mit denen bei 2,5 cm Dicke auch eine akzeptable Dämmung der Gefachquerschnitte zu erreichen ist. Geht man von einem bauphysikalisch guten Gesamtaufbau, d. h. insbesondere guter Dampfdiffusionsfähigkeit und kapillaren Wassertransportfähigkeit aller Wandschichten dieses Querschnittes aus und berücksichtigt noch die üblichen Witterungsverhältnisse, so dürfte diese Lösung gerade noch vertretbar sein. Von einer weiteren Verstärkung der Dämmschicht und damit dem Vergrößern des Wasserausfalls muß allerdings gewarnt werden.

Im Gegensatz zu Holzwolleleichtbauplatten sind Faserdämmstoffe (z. B. Mineralwolle) wegen ihrer mangelnden kapillaren Leitfähigkeit für einen Einsatz bei Fachwerkbauten nicht geeignet. Entsprechendes gilt auch für Dämmaterialien aus aufgeschäumten Kunststoffen (z. B. Polystyrol), die unterschiedliche Wasseraufnahmefähigkeit, aber durchweg keine Kapillarstruktur und damit kein Leitvermögen für ausgefallenes Wasser haben.

Auch bei den eigentlichen Ausfachungen sollte man, soweit der Befund am Objekt das rechtfertigt, nach Möglichkeit an dem für die Fachwerkbauweise idealen Baustoff Lehm festhalten. Um seine guten Eigenschaften voll zu entfalten, darf er allerdings nur mit weichem Kalkputz, der ebenfalls ein gutes kapillares Leitvermögen hat, und mit dampfdurchlässigen Anstrichen (z. B. Kalk-/Mineralfarbe) kombiniert werden.

Als »Lehmersatz« sind Leichtziegel mit guter Kapillarstruktur möglich; Gasbeton ist, da er viel Wasser passiv aufnimmt und nur über die Dampfdiffusion wieder abgeben kann (langwieriger Prozeß), ungeeignet.

Auch der Einbau von isolierverglasten Fenstern kann zu großen Problemen führen.

Das alte, undichte und einscheibige Fenster sorgte außer der »Zwangslüftung« durch das Beschlagen der Fensterscheiben zur stetigen Absenkung der Feuchtigkeit in der Raumluft. Es war das kälteste Bauteil im Raum. Nach dem Einbau einer Isolierverglasung ist das kälteste Bauteil jedoch jetzt meist die alte, kaum gedämmte Außenwand, die, bei gleichbleibendem Nutzerverhalten, nun mit Tauwasser belastet wird; die Zerstörung derselben ist somit vorprogrammiert.

Resümierend sei abschließend noch einmal festgestellt, daß die Heizkosten für einen Alt-/Fachwerkbau um ein Wesentliches höher zu veranschlagen sind als die bei einem Neubau; wobei wir uns darüber im klaren sein sollten, daß erstgenannte Bauwerke schon jetzt das Flair eines Denkmals haben, die vielen Neubauten zur Erreichung des derartigen Status' noch lange Zeit benötigen werden.

Beauftragter Denkmalpflege

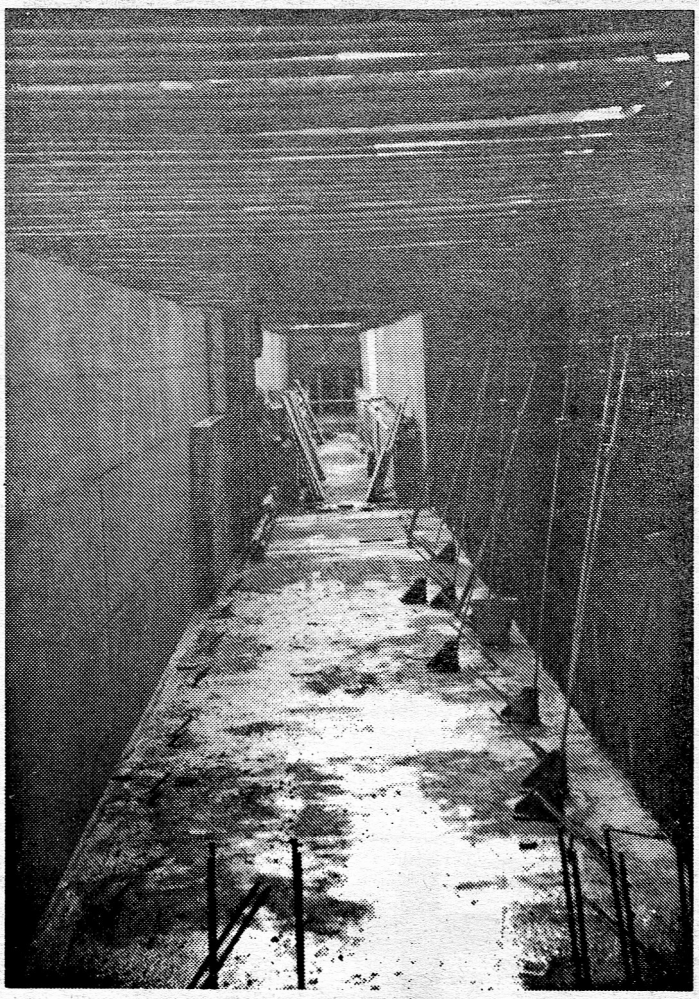
Ein Plus in unserer Welt
Deutsches Rotes Kreuz

Öko - Pflaster für den Parkplatz Grabenweg

Durch spezielle Plastsegmente werden die Pflastersteine in einem gewissen Abstand gehalten, dieser wird später mit Sand verfüllt, so daß anfallendes Regenwasser zum größten Teil versickern kann. Mit dieser Art der Pflasterung wird der totalen Versiegelung von Oberflächen entgegengewirkt. Eine im Sinne der Ökologie sehr sinnvolle Festlegung durch die Stadt.

Stauraumkanal in der Fabrikstraße wird betoniert

Kahlaer Unternehmer HTA hat den Auftrag erhalten, den Stauraumkanal in der Fabrikstraße zu betonieren. Durch den Stauraumkanal werden später die Abwässer der Stadt Kahla und des Reinstädter Grundes fließen. Er hat die Aufgabe, das Regenwasser vom allgemeinen Abwasser zu trennen und in den Vorfluter (daneben fließt Reinstädter Bach) zu leiten.



Blick in den Stauraumkanal in der Fabrikstraße

Baugruben für Kläranlage werden ausgehoben

In den Gehren, also zwischen Bahnhof und Saale haben die Bauarbeiten für die große zentrale Kläranlage des Wasser- und Abwasserverbandes Kahla und Umgebung begonnen. Diese Kläranlage wird nach dem Prinzip des Betreibermodells errichtet.

Die Kahlaer Kläranlage ist die erste in ganz Thüringen, die nach diesem Prinzip, das für Planung und Bau von der Stadt keinerlei Finanzierung erfordert (ca. 24 Mio DM finanziert die Betreiberfirma), errichtet wird.

Der Thüringer Gemeinde- und Städtebund wehrt sich gemeinsam mit der OWA GmbH gegen diesen Mitkonkurrenten auf dem gewinnversprechenden Abwassersektor (der Geschäftsführer des Gemeinde- und Städtebundes Gnauck, ist gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrates der OWA GmbH). die Kahlaer haben es gemeinsam mit den Bürgermeistern der Umgebung geschafft, trotz härtestem Widerstand, sämtliche Genehmigungen zum Bau dieser für die Infrastruktur dringend benötigten Kläranlage zu erhalten.

Diese Kläranlage wurde nach einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb beschränkt ausgeschrieben. Die OWA GmbH, als einzige potente und damit mögliche Ost-Betreiberfirma ht sich an der Ausschreibung nicht beteiligt, so daß der Auftrag an eine Firma aus den alten Bundesländern vergeben wurde. Die Firma Wayss & Freytag aus Frankfurt a. M. sicherte durch ihr Preisangeboit die niedrigsten Belastungen für die Bürger, so daß sie den Zuschlag erhielt. Nun wird die Firma Wayss & Freytag die Bauleistungen ebenfalls ausschreiben. Wer den Zuschlag durch die Firma Wayss & Freytgag erhält, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe noch nicht klar. Aber eins steht fest, auch für dieses Bauunternehmen werden viele einheimische Bauleute benötigt, die gegenwärtig nur noch sehr schwer zu finden sind. Auch die Firma Wayss & Freytag sucht einheimische Bauingenieure, doch der Arbeitskräftemarkt scheint im Bereich Bau schon so gut wie leergefegt.

OWA GmbH zieht Gebühren kräftig in die Höhe

Ab 1.4.1992 werden die neuen erhöhten Preise für Trinkwasser und Abwasser durch die OWA GmbH kassiert. Das Trinkwasser kostet zukünftig 2,85 DM/cbm (zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer) und für das Abwasser sind 2,45 DM/cbm zu entrichten. Wie hoch diese Steigerung ist, wird der Bürger erst in 1/4 Jahr bei Abrechnung erfahren. Ein guter Rat deshalb jetzt schon: mit dem Verbrauch von Trinkwasser unbedingt sparen!

Des weiteren hat die OWA GmbH auch die Gebühren für die Abfuhr der Fäkalien drastisch erhöht. Ab sofort kostet die Abfuhr von Fäkalien je Kubikmeter 20,20 DM, für das Einleiten der Fäkalien in die OWA-Kläranlage Jena-Zwätzen werden zusätzlich 6,27 DM/cbm Einleitgebühr erhoben.

Die OWA GmbH verwendet die eingezogenen Gebühren für ihr Solidarprinzip. Dieses Solidarprinzip besagt, alle Bürger des Bereiches der OWA GmbH (der frühere Bezirk Gera) zahlen den gleichen Preis für Trinkwasser und Abwasser. Mit den Gebühren wird die Verwaltung der OWA GmbH bezahlt und andere anfal-

lende Kosten sowie Investitionen, die irgendwo durchgeführt werden. Die Bürger, in deren Kommunen nichts durch die OWA GmbH finanziert wird, zahlen so die Investitionen in anderen Kommunen mit. Durch den früheren VEB WAB und deren Nachfolger die OWA GmbH wurden im Bereich Kahla im vergangenen Jahr sehr wenig Investitionen getätigt.

Auf Drängen der Stadtverwaltung Kahla hat die OWA GmbH im vergangenen Jahr zwar eine Investitonssumme von rund 1,5 Millionen DM für 1991 zugesagt, hat aber bisher davon nicht eine müde Mark finanziert. Auch für das Jahr 1992 soll angeblich nicht ein Pfennig durch die OWA GmbH für den Raum Kahla und Umgebung investiert werden.

»Kassieren aber nichts investieren«, das scheint der neue Leitspruch der OWA GmbH für den Raum Kahla und Umgebung zu sein. Damit wollen sich aber die Kommunen, die sich im Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung (WAV) zusammengeschlossen haben nicht abfinden und kämpfen unverdrossen um die Anwendung ihres Rechts im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung, die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung in eigene Hand zu nehmen. Alle Baumaßnahmen in Kahla, die mit dem Wasser- und Abwassersystem zusammenhängen, werden gegenwärtig durch die Kommune finanziert, während die OWA GmbH die Gebühren dafür einsteckt.

Wertstoffsammelplatz an der Bibraer Landstraße

Recycling Standort Nr. 3

Ständige Überfüllung und unvernünftige Benutzung der Recyclingbehälter hinter dem Friedhof führte in der letzten Zeit zu häufigen Beschwerden ordnungsliebender Bürger aus diesem Wohngebiet. Trotz reichlich bereitgestellten Behältervolumens (Papier 6 cbm, Plaste 1,1 cbm und Glas 1,1 cbm) wird dieser Sammelplatz ständig zur wilden Mülldeponie.

Nach unseren Feststellungen trifft das vorwiegend auf das Wochenende zu. Um diesen Mißstand abzustellen, wird im März/April 92 eine befestigte Fläche (15 x 8 m) mit Betonwabenplatten und Bordsteineinfassung geschaffen.
Damit soll erzielt werden, daß der große Papierbehälter vom Straßenrand zum angrenzenden Gartenzaun zurückgestellt wird. Gleichzeitig wird der Entsorgungsbetrieb aus Pößneck für Glas 3 verschiedene Rollbehälter für Weiß-, Grün- und Buntglas aufstellen. Das Aufnahmevermögen wird erweitert.

Gleichzeitig wird dadurch ein Ärgernis in unserer Stadt beseitigt. Fraktioniertes Sammeln, vor allen Dingen für Glas wird in der Folge auf allen Stellplätzen in der Stadt erfolgen. Die Stadtverwaltung erhofft sich von dieser Maßnahme, daß künftig geordnete Wertstofferfassung möglich wird. Hinweise zur zweckentfremdeten Benutzung (auch aus den umliegenden Gemeinden) können von umweltbewußten Bürgern in der Stadtverwaltung angegeben werden.

Die Umweltsünder werden festgestellt und müssen mit empfindlichen Bußgeldern rechnen.

Amt für Stadtwirtschaft

Standesamtliche Nachrichten

Personenstandsfälle

in der Zeit vom 1.2.1992 bis 29.2.1992 die im Standesamt Kahla beurkundet wurden

Geburten
keine

Eheschließungen
- Kai Möller und Angelika Möller, geb. Krause, beide wohnhaft in Kahla, am 7.2.1992

- Michael Fritz und Beatrix Fritz, geb. Beyer, beide wohnhaft in Krefeld, am 22.2.1992

- Stanislaw Tschepurnoi und Alexandra Tschepurnoi geborene Kretschmer, wh. in Sowjetski (GUS), Rothenstein, am 28.2.1992

- Dieter Klaus Ruder und Gunda Ruder geborene Haßelmeier, beide wohnhaft in Jena, am 29.2.1992

Sterbefälle
Gertrud Reuter geb. Eisenwinter aus Schirnewitz, am 4.2.1992, 69 Jahre
Prof. Dr. Gerhard Riege aus Jena, am 15.2.92, 61 Jahre
Olga Jacob geb. Teubner aus Altenberga am 18.2.92, 86 Jahre
Johanna Just geb. Czernicki aus Rodias am 23.2.1992, 61 Jahre
Paul Danz aus Kahla, am 28.2.1992, 86 Jahre

Standesamt

Serviceleistung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung teilt mit, daß Todesanzeigen und Danksagungen für die Ostthüringer Zeitung (OTZ) und die Thüringer Landeszeitung (TLZ) im Standesamt der Stadtverwatlung, Zi. 6 (Erdgeschoß) aufgegeben werden können.

Informationen »Tourismus und Freizeit«

Wanderkarte und Prospekte von Kahla

Die Touristen-Information möchte verschiedene Prospekte bzw. Faltblätter von Kahla und unserer näheren Umgebung erstellen, z. B. ein Serviceheft und eine Wanderkarte. Gewerbetreibende, Gaststätten usw. welche mit einer Anzeige in diesen Prospekten für sich werben möchten, wenden sich bitte damit an unser Amt.

Wir würden uns in diesem Zusammenhang auch freuen, wenn uns Bürger, die gelungene Fotos von Kahla und Umgebung haben, diese zur Verfügung stellen.
Außerdem können sich noch interessierte Privatvermieter in unserem Gastgeberverzeichnis aufnehmen lassen.

Theaterfahrt im April

Konzert für (fast) die ganze Familie
»Musikalische Landschaftsbilder« mit Musik von Sibelius, Barodin, Smetana, Strauß, Brahms, Tschaikowski

Diesen Konzertgenuß können Sie ausklingen lassen mit einer Tasse Kaffee im Theatercafé oder einem Bummel durch den Theaterpark »Küchengarten«.

Diese Fahrt startet am Sonnabend, dem 4.4.92, gegen 13.30 Uhr von den Bushaltestellen Löbschütz, Vogelbauer und Bahnhof. Der Preis (Eintritt + Fahrt) ist für Erwachsene 20,00 DM und für Senioren und Jugendliche 15,00 DM.
Informationen und Karten erhalten Sie in der Touristen-Information.

Märchenoper
»Die kleine Zauberflöte« - eine Opernbearbeitung für Kinder mit der Musik von W. A. Mozart.

Ein Märchen, das man verstehen kann mit der schönsten Opernmusik, die es gibt - der aus Mozarts »Zauberflöte«. Es ist ein spannendes Märchen vom unerschrockenen Prinzen Tamino und der wunderschönen Prinzessin Pamina und dem Kampf der Königin der Nacht gegen den weisen Sarastro. Im Mittelpunkt der vielen Abenteuer steht natürlich der lustige Papageno.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahren
Abfahrt Schulen: 12.30 Uhr am 7.4.1992
Preis (Eintritt + Fahrt): 6,50 DM für Kinder, 11,00 !DM für Eltern

Ort: Theater Gera
Ankunft Schulen: gegen 16.15 Uhr

Veranstalter ist unser Sportverein (Abt. Fußball). Informationen und Karten erhalten Sie entweder direkt in der Touristen-Information oder über die Schulen.

Operette
»Der Vogelhändler« von Zeller
Dieses musikalische Vergnügen ist verbunden mit einem kulinarischen Genuß im Theatercafé Gera vor der Vorstellung, am Freitag, dem 10.4.1992.

Der Bus fährt ab gegen 17.00 Uhr von Haltestellen Löbschütz, Vogelbauer, Bahnhof und Kaufhalle Neubaugebiet. Der Preis (Eintritt + Fahrt) liegt zwischen 22,00 und 24,00 DM für Erwachsene und 16,00 und 17,00 DM für Senioren und Jugendliche.

Informationen, Karten, Platz- und Speisenvorbestellungen für das Theatercafé laufen über die Touristen-Information.

Die Mitarbeiterinnen der Touristen-Information können Sie erreichen in der Stadtverwaltung Kahla, (Eingangshalle), Markt 10, 6906 Kahla, Tel. 7107

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.	7.15 Uhr - 16.00 Uhr
Do.	7.15 Uhr - 18.00 Uhr
Fr.	7.00 Uhr - 16.00 Uhr

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Willy Heim wurde 95 Jahre

Am 13.2. beging Herr Willy Hein, Kahla, Friedensstr. 44, seinen 95. Geburtstag. Dazu gratulierte ihm ganz herzlich der 1. Beigeordnete Friedrich Jecke.

Frau Ilse Becker feierte 92. Geburtstag

Frau Ilse Becker, Kahla, Dr.-Allende-Str. 22, beging am 24. Februar 1992 ihren 92. Geburtstag.

Zu diesem Ehrentag gratulierte ihr die Stadtverwaltung Kahla, im Namen des Bürgermeisters und wünschte ihr alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstag der Veteranen im März 1992

am 3.3. Thieme, Martha, R.-Breitscheid-Str. 21
zum 87. Geburtstag

am 5.3. Braack, Heinz, Eichicht 19
zum 87. Geburtstag

am 8.3. Jahn-Härcher, Walter, Neustädter Str. 21
zum 90. Geburtstag

am 9.3. Lustig, Maria-Luise, Oberbachweg 25
zum 85. Geburtstag

am 9.3. Hübner, Gertrud, Rudolstädter Str. 7
zum 90. Geburtstag

am 11.3. SR Dr. Jecke, Susanne, Heimbürgestr. 20
zum 84. Geburtstag

am 11.3. Grimm-Lenz, Marianne, Moskauer Str. 15
zum 82. Geburtstag

am 12.3. Reuter, Liesbeth, Neustädter Str. 5
zum 83. Geburtstag

am 13.3. Zipfel, Maria, Moskauer Str. 26
zum 85. Geburtstag

am 16.3. Wachtel, Hedwig, Roßstr. 23
zum 91. Geburtstag

am 18.3. Dürre, Charlotte, Rodaer Str. 7
zum 82. Geburtstag

am 18.3. Neumann, Elly, M.-Poser-Str. 18
zum 83. Geburtstag

am 21.3. Dreßler, Walter, Gerberstr. 13
zum 80. Geburtstag

am 22.3. Heinke, Hildegard, Bachstr. 13
zum 80. Geburtstag

am 25.3. Loch, Hermann, Parnitzberg 9
zum 95. Geburtstag

am 29.3. Richter, Elsa, Fritz-Ebert-Str. 5
zum 88. Geburtstag

am 29.3. Pfeiffer, Willy, Moskauer Str. 2a
zum 82. Geburtstag

am 30.3. Vente, Anna, Roßstr. 31
zum 88. Geburtstag

am 30.3. Schenkluhn, Meta, Rudolstädter Str. 14
zum 83. Geburtstag

am 31.3. Babinsky, Alma, Fr.-Lehmann-Str. 17
zum 83. Geburtstag

Umweltschutz
geht uns alle an!

Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
W-8550 Forchheim, Peter-Henlein Str. 1
Tel. 091/9191/1624, Fax-Nr. 2821

Verantwortlich für den Inhalt:
der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, O-6906 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
W-8550 Forchheim, Peter-Henlein-Str. 1

Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

Die Polizei berichtet

Polizeistation in Kahla?

Das Verlangen der Kahlaer Bürger nach der Errichtung einer Polizeistation in Kahla wird immer stärker.

Jena-Lobeda und Kahla ringen um die Errichtung der Polizeiinspektion bzw. Polizeistation. Nach dem Gesetz besteht für die Kleinstadt Kahla kein Recht auf Errichtung einer Polizeistation. Im Wettlauf mit Jena-Lobeda hat aber Kahla momentan noch die besseren Bedingungen, da der Stadt Kahla mit dem Gebäude der früheren Ambulanz in der Jahn-Straße ein Objekt zur Verfügung steht, das den Anforderungen zur Errichtung einer Polizeistation/Inspektion gerecht werden würde. Jena-Lobeda dagegen versucht gegenwärtig, der Polizei eine Kindereinrichtung als Objekt anzubieten. Die Kahlaer haben also momentan noch sehr gute Aussichten, die gewünschte Polizeieinrichtung in ihrer Heimatstadt zu installieren.

Für die noch verbliebenen 4 Kahlaer Polizisten ist ab sofort Polizeioberkommissar Födisch, Matthias (Leiter der Inspektion Lobeda) zuständig.

Polizeioberkommissar Födisch

Auch Herr Födisch setzt sich für die Errichtung einer Polizeiinspektion/-Polizeistation in Kahla im Gebäude der früheren Ambulanz in der Jahn-Straße ein. Gemeinsam mit Polizeikommissar Danzer unterstützt er die Belange der Stadt beim Thüringer Innenministerium in Erfurt. Leider hat das Innenministerium immer noch nicht grünes Licht für das gemeinsame Vorhaben gegeben. Die stark steigende Kriminalität auch in Kahla und die zu erwartenden Probleme im Zusammenhang mit der Ansiedlung von ausländischen Bürgern in Gumperda machen deutlich, daß jetzt alle Kräfte gefragt sind, die sich für die Errichtung einer Polizeistation engagieren wollen. Die CDU der Stadt Kahla signalisierte als erste Partei, daß sie sich für die Errichtung einer Polizeistation in der Jahn-Straße einsetzen werde.

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienst der Kahlaer Apotheken

Montag bis Samstag ..... von 18.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag ..... von 10.00 bis 12.00 Uhr
..... und 18.00 bis 21.00 Uhr

09.03. bis 15.03.92 Löwen-Apotheke, Tel. 2236
16.03. bis 22.03.92 Rosen-Apotheke, Tel. 2595
23.03. bis 29.03.92 Löwen-Apotheke, Tel. 2236

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla, Roßstraße 38

Montag ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag ..... 8.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch ..... 8.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
..... und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag ..... geschlossen

Polizeistation Kahla

Sprechzeit
Donnerstag 9.00 bis 12.00, 13.00 bis 18.00 Uhr,Tel. 2343

Im Bedarfsfall wenden Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten oder bei Nichtbesetzung an die Polizeiinspektion Mitte Jena, Am Steiger 1.

Polizeiinspektion Mitte Jena ..... Tel. (02) 23576/25478
oder (Notruf) 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei dringenden Notfällen am Wochenende:
Ärztehaus Kahla, Bahnhofstr. 25 ..... Tel. 3033

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37 ..... Tel. über Jena (02) 22244
..... Tel. Kahla 2218

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr
Ärztehaus Kahla, Bahnhofstraße 25 ..... Tel. 3033

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst:

vom 13.3. - 16.3.92
Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32 ..... Tel. 2076

vom 20.3. - 23.3.92
Fa. Uwe Mesletzky, Parnitzberg 25 ..... Tel. 2652

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Am Plan 4, O-6906 Kahla/Thür., Tel. 2429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht
Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 218, Reinstädt

Kindergartennachrichten

Fröhliches Faschingstreiben
in der Kinderkrippe Kahla-Löbschütz

Auch die Kleinsten von Löbschütz und Umgebung feierten am 2.3. mit lustigen Kostümen ihren Kinderfasching. Beim gemeinsamen Spielen, Tanzen und Pfannkuchenessen gab es viel Spaß und Freude.

Wer will fleißige Handwerker sehn!

Der muß mal auf den Bauhof der Stadt Kahla gehn!

Bedingt durch Maler- und Fußbodenlegearbeiten sowie Krankheit unseres Hausmeisters galt es, aufgetretene Schwierigkeiten zu überwinden, um wieder Ruhe und eine friedvolle Atmosphäre in unserem Kindergarten zu schaffen.

War es der Möbeltransport, das Anbringen der Gardinenstangen oder die Kellerentleerung und Säuberung, ein Anruf bei der Stadtverwaltung genügte und die fleißigen Helfer vom Bauhof waren zur Stelle, um uns problemlos zu helfen.

Deshalb möchten wir ihnen an dieser Stelle recht herzlich im Namen unserer Kinder und ihrer Eltern Dank sagen. Die Männer vom Bauhof haben neben den Malern und dem Fußbodenleger einen großen Anteil daran, daß sich die Kinder in ihren neuen freundlichen Zimmern wieder so richtig wohlfühlen können.

Die Mitarbeiter des Kindergartens
»Geschwister Scholl« Kahla

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Sonntag, 15.3.
9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Sup. Günther

Sonntag, 22.3.
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Donnerstag, 26.3.
19.30 Uhr Passionsandacht

Sonntag, 29.3.
9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Sup. Günther

Veranstaltungen

Chorprobe:	jeden Montag um 19.00 Uhr
Junge Gemeinde:	jeden Freitag um 19.00 Uhr
Friedensgebet:	jeden Freitag um 18.00 Uhr
Lektorentreffen:	Donnerstag, 19.3.92 um 19.30 Uhr
Gemeindekirchenrat:	Dienstag, 24.3.92 um 19.30 Uhr
Seniorennachmittag:	Mittwoch, 25.3.92 um 14.30 Uhr
Ehepaarkreis:	Freitag, 27.3.92 um 20.00 Uhr
Bibelstudienkurs:	Mittwoch, 1.4.92 um 19.30 Uhr

Bibelstudienkurs

Im Jahr der Bibel bieten wir Ihnen wieder die Gelegenheit, an einem Bibelstudienkurs teilzunehmen. Wir wollen die Bibel (bes. das Neue Testament) gemeinsam besser kennenlernen.
Beginnen wird der Kurs am Mittwoch, dem 1.4.92, um 19.30 Uhr, im kleinen Gemeinderaum der Superintendentur R.-Breitscheid-Str. 1
Ihre Anmeldung nehmen wir gern entgegen:
Superintendant Günther, R.-Breitscheid-Str. 1
Pfarrer Michaelis, Bachstr. 5
sowie in der Stadtkirchnerei, R.-Breitscheid-Str. 1
täglich von 9.00 - 12.00 Uhr
oder telefonisch unter Kahla 2362.

Kirchgemeinde Löbschütz

(im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Sonntag, 15.3.
10.00 Uhr Gottesdienst nach der Ordnung des Weltgebetstages

Sonntag, 29.3.
8.30 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Kahla, Bachstr. 11

Gottesdienstzeiten:
Sonntag Vormittag: 9.00 Uhr
Donnerstag Abend: 19.30 Uhr
Gäste sind herzlich eingeladen.

Römisch-kath. Kirche St. Nikolaus Kahla

Sonntag, 22.3., 3. Fastensonntag
8.15 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Schellenberg)

Sonntag, 29.3., 4. Fastensonntag
8.15 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Belka)

Außenstationen

Orlamünde, 22.3.	14.00 Uhr hl. Messe
Heilingen, 4.4.	15.00 Uhr hl. Messe

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Dienstag	19.00 Uhr Abendmesse
Mittwoch	8.30 Uhr Frauen- und Müttermesse
Freitag	8.30 Uhr Eucharistiefeier

Wochenveranstaltungen

Bibelkreis: 19.30 Uhr Friedensstraße am 24.3.
Gemeindeabend in der Kirche am 31.3. mit Pfarrer Dr. Ducke aus Jena um 19.30 Uhr in der Kirche
Bußgottesdienst am 4.4. um 16.00 Uhr (Pfarrer Pfützner)
Firmung mit unserem Bischof am 5.4.92 um 8.15 Uhr!

Kulturnachrichten

Musikfreunde Kahla

»Frühlingskonzert«

Im Rathaussaal, am 20.3.92 findet ein »Frühlingskonzert« statt.
Beginn: 19.30 Uhr.
Gastgeber: Musikfreunde Kahla

Zu den Vorschlägen der Straßenumbenennungen

Nachdem einige Diskussionen und Meinungen die Gemüter erregten, jetzt einige Gedanken des Kulturausschusses des Stadtparlamentes zur Erläuterung.

Der Grundgedanke war, im Zusammenhang mit politisch bedenklichen Namensgebungen, auch einige weitere mögliche Umbenennungen vorzuschlagen. Auf einen Ritt sollten auch andere Gesichtspunkte erfaßt werden.

Die Veränderungen im »Neubaugebiet Kahla Nord« wurden allgemein akzeptiert. Mehrmals wurde an den Kulturausschuß herangetreten, die Moskauer-Straße wieder in Nordstraße umzubenennen. Somit hätte dieses Gebiet Namen aus alten Flurkarten, von namhaften Persönlichkeiten der Stadt Kahla und eine Schorndorfer-Straße.

Ein weiterer Gedanke war den Bereich der Innenstadt, als historischer Stadtkern, wieder durchgängig mit historischen Namen zu versehen. Dabei soll selbstverständlich die »Salzstraße« nicht »Salzgasse« heißen. Die Umbenennungen in der Innenstadt sind nicht gegen die Sozialdemokraten Breitscheid, Bebel oder Liebknecht gerichtet.

Aus ordnungsrechtlichen Gründen machen sich auch in Löbschütz Veränderungen notwendig. So endet der »Else-Härtel-Weg« eigentlich am Abzweig Richtung Lindig und die Neubaublocks liegen nicht an der »Neustädter-Straße«. Um Verwechslungen vorzubeugen, könnten die Straßen an den Neubaublöcken bzw. die Straße bei den Eigenheimen die Namen der Ehrenbürger von Kahla, Professor Moritz Seidel bzw. Sanitätsrat Dr. Kutschbach, erhalten. Bei der Erweiterung der Bebauung in Kahla, könnte diese Tradition fortgesetzt werden. Eine Umbenennung macht sich auch für die »Brückenstraße« notwendig. Die Straßen entlang der Saale schlagen wir als »Eutersdorfer-Weg« vor.

Kompliziert wird die Umbenennung der »Ernst-Thälmann-Straße«. Führt man die »Bahnhofstraße« bis zur Tankstelle, dann steht die Frage, wie soll die Bezeichnung der Straße in Richtung B 88 bzw. in Richtung »Ladestraße« sein? Wir schlagen vor, die »Bahnhofstr.« bis zur B 88 zu führen und ab der Tankstelle die Straße in Richtung »Kohlenladestraße«, in Pürschützer-Weg umzubenennen.

Noch eine Bemerkung zum Abschluß. Die bisherigen Straßennamen sollen eine zeitlang bekannt bleiben (z.B. Hinweise im Stadtplan).

Kulturausschuß

Kahlaer Tageblatt vom 6.12.1937
(Auszug)

Ein sanfter Tod erlöste am Sonnabend den Justizobersekretär Richard Denner in Kahla kurz vor seinem 70. Geburtstage, von langen schweren Leiden. Damit wurde ein Lebenslauf abgeschlossen, dessen Tätigkeit neben der Berufsarbeit vor allem der Liebe zur Heimat und besonders der Erforschung deren Vergangenheit gewidmet war... Nach zeitweiliger Tätigkeit in Kaltennordheim, Geisa, Eisenberg und Schmölln wurde er 1899 endgültig als Amtsgerichtsaktuar nach Kahla versetzt. Hier trat er dem »Verein für Geschichts- und Altertumskunde zu Kahla« bei, und blieb bis zu seinem Tode dessen eifrigstes und tätigstes Mitglied. Vor allem widmete er dem Verein eine tiefgründige unermüdliche schriftstellerische Tätigkeit als Ergebnis seiner Forschung nach den früheren Erlebnissen unserer Heimat... Er schrieb zum Beispiel: »Der Werdegang Kahlas unter sieben Machthabern, von den thüringischen Königen bis zu den Wettinern« oder »Der Übergang vom autokratischen zum demokratischen Stadtregiment in Kahla.« ... Aber nicht nur als Heimatforscher und Schriftsteller, auch als Mensch im allgemeinen hinterläßt Richard Denner nach seinem Hinscheiden eine Lücke. Seine uneigennützige Hilfsbereitschaft und Gefälligkeit allen gegenüber, die sich mit einer Bitte um Auskunft über die zu seiner Kenntnis stehenden Rechtsfragen an ihn wandten, waren allgemein bekannt und daß er, solange ihm die Gesundheit blieb, eine sangesfreudige Frohnatur war, bezeugen alle, die mit ihm der »Liedertafel« und dem »Sängerbund«, deren beiderseitiges Ehrenmitglied er war, angehörten.

Aus der Stadtchronik des Jahres 1931

16.12.
Unser Ehrenbürger Sanitätsrat Dr. Kutschbach erhielt plötzlich im Hofe der »Malzdarre« nach einem Krankenbesuch daselbst einen Schlaganfall. Er war seit 1881 in Kahla als Arzt tätig, dann 1896 bis 1922 als Bezirksarzt. Von 1890 bis 1918 Stadtverordneter, 1896 bis 1918 stellvertr. Vorsitzender bzw. Vorsitzender. Von 1905 bis 1925 führte er die hiesige Sanitätskolonne. Sein Name ist mit der Geschichte unserer Stadt für immer verbunden.

Aus dem Kahlaer Tageblatt vom 4. Juli 1912
Thüringen und Nachbarstaaten
Kahla. Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Moritz Seidel verstorben.

Einer der geachtesten Männer mit dem Kahla, und ganz besonders Jena, seit Generationen auf's innigste verwachsen war, ist mit ihm dahingegangen. Moritz Seidel ist am 1. Oktober 1836 in Kahla geboren, studierte in Jena von 1857 bis 1861, promovierte im letztgenannten Jahr und vollendete seine Studien in Prag und Wien... Die Städte Kahla und Jena verliehen ihm am 1. Oktober 1906 zu seinem 70. Geburtstag das Ehrenbürgerrecht... Er war in ganz Jena bekannt und hochgeschätzt.

Als hervorragender Arzt hatte er eine große Praxis, die ihn mit allen Schichten der Bevölkerung in enge Berührung brachte... Der strenge, wortkarge Mann war am Krankenbett der Kinder ein mitleidiger, gütiger Freund, und viele, viele Kahlenser und Jenenser, denen nun auch schon der Scheitel ergraut war, gedenken mit inniger Dankbarkeit dieses trefflichen Mannes... Gern und hilfreich hat er gespendet, und dadurch manches Elend gelindert, vielen Kranken zu neuer Kraft verholfen...

Vorschlag zur Änderung der Straßennamen

- K. Liebknecht-Platz	- Am oberen Tor
- R. Breitscheid Str.	- Salzstraße
- A. Bebel Str.	- Schuhstraße
- O. Grotewohl Str.	- Schorndorfer Str.
- M. Poser Str.	- Richard Denner Str. (Kahlaer Geschichtsschreiber)
- W.-Pieck-Ring	- Am langen Bürgel (altes Flurstück)
- Dr. Allende Str.	- Hermann Koch Str.
- E. Thälmann Str.	- Bahnhofstr. verlängern bis B 88 u. Pürschützer Weg
- Neustädter Str. (Richtung Neubaublöcke)	- Robert Kutschbach (Sanitätsrat)
- E. Härtel Weg	- Moritz Seidel Str. (Prof.)
- Brückenstr. (Richtung Sonderschule/VHS)	- Kleineutersdorfer Weg
- Moskauer Str.	- Nordstr.
- Sportplatz 1. Mai	- Sportplatz am Dohlenstein

Vereine und Verbände

Mieterberatungsstelle in Kahla eröffnet

Am 28.2. eröffnete der Mieterverein Jena und Umgebung e.V. in Kahla, Breitscheidstr. 18, eine neue Beratungsstelle. Von nun an bleiben den Bürgern der Stadt und der umliegenden Gemeinden weite Wege erspart. Jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr kann man sich hier Rat holen rund ums Mietrecht.

Finanziert wird der Mieterbund ausschließlich aus eigenen Mitgliedsbeiträgen. Mitglied kann jeder Mieter werden, auch Hausbesitzer, sofern sie selbst keine Vermieter sind.

Die Beratung findet durch juristisch geschulte Mitarbeiter statt. Unsere Beratungsstelle ist schon auf gute Resonanz gestoßen. Nach zögerlichem Beginn am Aschermittwoch, gaben sich die Ratsuchenden am Freitag bereits die Klinke in die Hand.

Mitarbeiter des Mietervereins

Vereinsbesteuerung

Für die Frage, ob und in welchem Umfang ein Verein Steuern zu entrichten hat, sind Vereinszweck und wirtschaftliche Betätigung des Vereins entscheidend, auf die Rechtsform (rechtsfähiger, d.h. eingetragener Verein oder nichtrechtsfähiger Verein) kommt es dagegen nicht an.

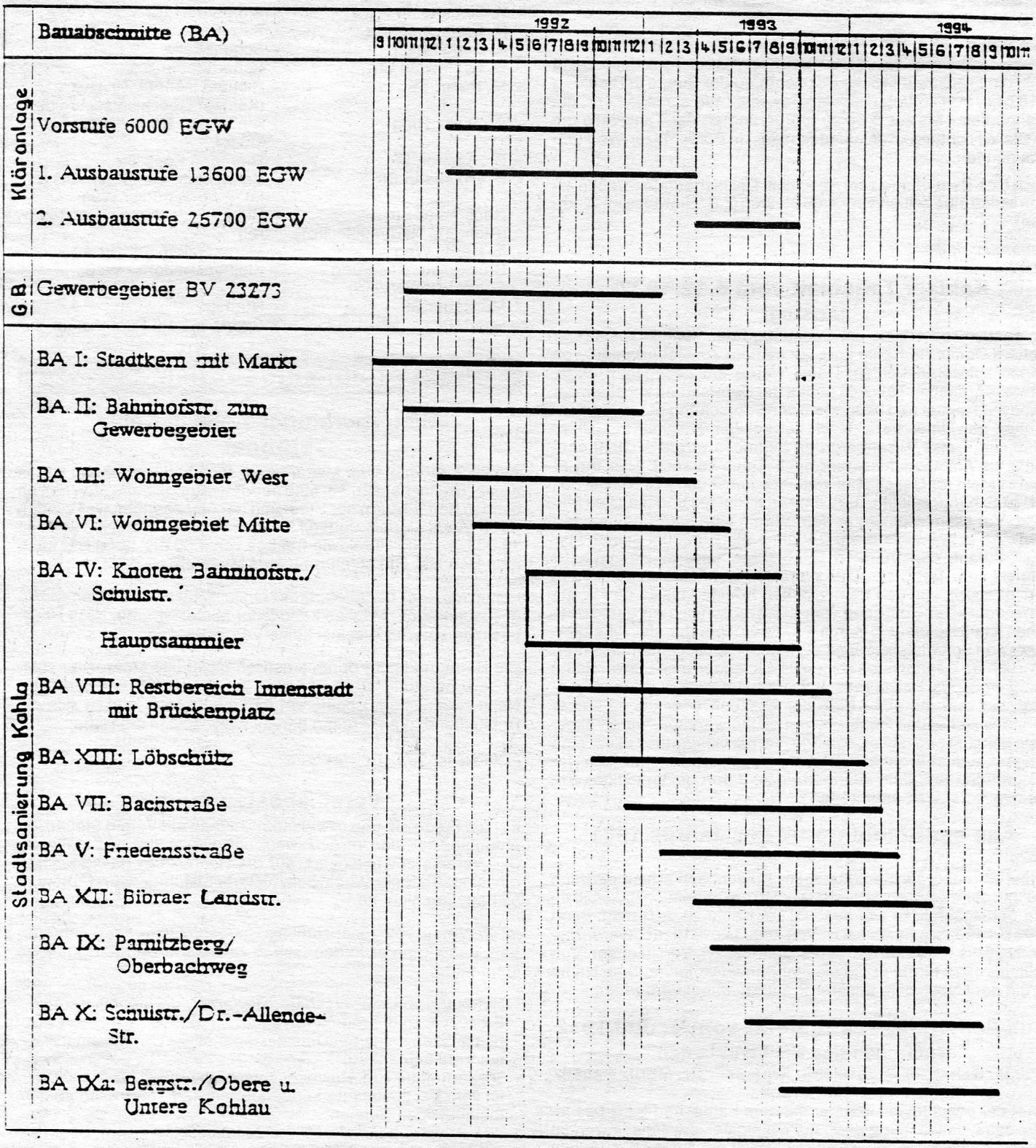
Ist ein Verein vom Finanzamt als »gemeinnützig« anerkannt worden, dann kann er in den Genuß zahlreicher Vergünstigungen kommen:

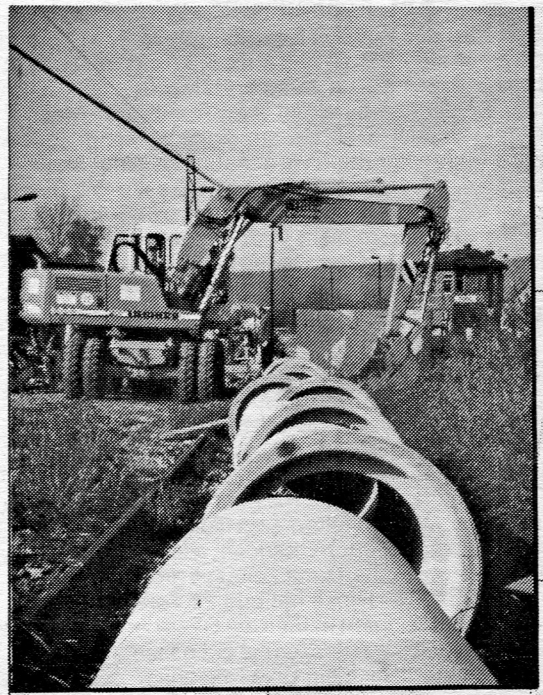
- Befreiung von Körperschaft-, Gewerbe-, Vermögen-, Grund-, Erbschaft- und Schenkungsteuer;
- halber Steuersatz bei Umsatzsteuer sowie Durchschnittssatz bei Vorsteuerabzug;
- Steuerfreiheit von Aufwandsentschädigungen bis 2.400 DM im Jahr bei bestimmten nebenberuflichen Tätigkeiten im gemeinnützigen Bereich;
- u.U. Anspruch auf öffentliche Zuschüsse;
- Berechtigung zum Empfang steuerbegünstigter Spenden unter bestimmten zusätzlichen Voraussetzungen.

Voraussetzung für die Zuerkennung der Gemeinnützigkeit ist die selbstlose Förderung der Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet.

Fortsetzung auf Seite 14

BAUZEITENPLAN **Tiefbausanierung Kahla**





Die 13 Bauabschnitte Tiefbausanierung

Rathaus
Schule
Kindergarten
Freibad
Sporthalle
Sportplatz
Kirche
Friedhof
200m

BA II: Bahnhofstr. zum Gewerbegebiet
BA III: Wohngebiet West
BA IV: Knoten Bahnhofstr./Schulstr.
BA V: Friedensstraße
BA VI: Wohngebiet Mitte
BA VII: Bachstraße
BA VIII: Restbereich Innenstadt
BA IX: Parnitzberg/Oberbachweg
BA X: Schulstr./Dr.-Allende-Str.
BA XI: Bergstr./Obere u. Untere Kohlan
BA XII: Bibraer Landstr.
BA XIII: Löbschütz

KAHLA

Galgenberg 278

Parnitzberg

Stadtteil Löbschütz

© GVG Verlagsgesellschaft, München

Als Beispiele förderungswürdiger Zwecke nennt das Gesetz (vgl. § 52 AO) insbesondere die Förderungszwecke auf kulturellem, wissenschaftlichem und sozialem Gebiet. Daneben sind verschiedene Vereinszwecke in einem abschließenden Katalog aufgeführt, wie z.B. Kleingärtnerei, Brauchtumspflege etc.

In gleicher Weise steuerbefreit sind außerdem mildtätige und kirchliche Zwecke.

Die obigen Voraussetzungen müssen stets in der Satzung niedergelegt sein, ebenso wie die tatsächliche Geschäftsführung mit der Vereinssatzung in Einklang stehen muß.
Die dem Verein zufließenden Mittel dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Hierzu gehört der ideelle Tätigkeitsbereich sowie in gewissen Grenzen die Verwaltung des vereinseigenen Vermögens.

Wird daneben jedoch ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten (Freigrenze: 60.000 DM), so verliert der Verein insoweit die Gemeinnützigkeit, außer, wenn es sich um einen sogenannten »Zweckbetrieb« handelt.

Hinweis: Gesellige und kulturelle Veranstaltungen gelten stets als Zweckbetrieb; dies umfaßt jedoch nicht den Verkauf von Speisen und Getränken bei derartigen Anlässen. Gleiches gilt für Veranstaltungen von Sportvereinen.

Weitergehende Hinweise:
»Vereine, Sport und Steuern« aus der Reihe: Bürger-Informationen (mit Mustersatzung für Vereine); zu beziehen beim Bundesministerium der Finanzen, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Graurheindorfer Str. 108, 5300 Bonn 1.
Die Broschüre liegt auch im Informationsbüro der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme bereit.

Sportnachrichten

Sportverein 1910 Kahla

Wahlen beim Sportverein 1910 Kahla

Frank Trillhose zum Abteilungsleiter gewählt
Mit einem Abstimmungsergebnis von 35:9 Stimmen wurde am 26. Februar 1992 während der Abteilungswahlveranstaltung beim Sportverein Kahla, Frank Trillhose zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Damit gelangt ein junger Mann in das Amt des Fußballchefs von Kahla. Nach seinem Schlußwort stellte er sich den folgenden Fragen.

»Herr Trillhose, Sie sind neugewählter Abteilungsleiter Fußball. Was wollen Sie am Kahlaer Fußball verändern?«

»Größere Veränderungen werden sich zwangsläufig aus den sportlichen Erfolgen der 1. Mannschaft ableiten. Unabhängig davon werden wir bestrebt sein, den guten Ruf von Kahla in Bezug auf Nachwuchsförderung gerecht zu werden, und mit Hilfe der Schulen weiter auszubauen. Ebenfalls liegt mir am Herzen die Abteilung Fußball, gemeinsam mit den treuen Anhängern durch Veranstaltungen, wie das 1. Kahlaer Hallenturnier (gesponsert durch die Firma Dathe), enger zusammenrücken lassen.«

»Die Zeichen der Zeit stehen auf Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga-Thüringen. Ist der Verein darauf vorbereitet?«
»Für den sportlichen Bereich ist der Trainer Uli Göhr verantwortlich. Von seiner Seite gibt es schon klare Vorstellungen über personelle Veränderungen. Im wirtschaftlichen Bereich wird in den nächsten Tagen der Vorstand der Abt. Fußball gemeinsam mit dem Hauptsponsor, der Firma Lippmann, ein Finanzierungskonzept für den gesamten Abteilungsbereich vorlegen. Es soll ein Sponsorenpool gebildet werden.«
»Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung Kahla - und dem Sportverein Kahla, speziell der Abt. Fußball aus?«

»Mit dem erhofften Landesliga-Aufstieg der 1. Mannschaft und der damit verbundenen Repräsentation des SV sowie der Stadt Kahla im Raum Thüringen, glauben wir an eine weitere enge Zusammenarbeit. In Frage Sportplatznutzung und Unterstützung des Nachwuchssportes sehen wir weitere Möglichkeiten.«
»Sie sind auch Trainer der 2. Mannschaft. Schafft das Team die Qualifikation zur Kreisoberliga der Saison 1992/93?« »Da ich ein positiv denkender Mensch bin, gehe ich davon aus, daß die Mannschaft sich in den nächsten Spielen erheblich steigern wird und das angestrebte Ziel erreicht.«

Abt. Fußball

21. Spieltag der Fußball Bezirksliga-Ost
VfL 06 Saalfeld - SV 1910 Kahla 0:3 (0:2)
Spitzenreiter durch Auswärtssieg

Über 150 Kahlaer Schlachtenbummler waren mit ihrer Mannschaft nach Saalfeld gereist. Daß sie am Ende hochzufrieden wieder nach Hause fahren konnten, verdankten sie einer Mannschaft, die bereits in der ersten Hälfte des Spieles die Weichen auf Sieg stellte. Der VfL wurde durch eine aggressive Spielweise so geschockt, daß er überhaupt nicht in der Lage war selbst zu agieren,er konnte nur reagieren. So war es nicht verwunderlich, daß der SVK immer wieder durch schnelles Überbrücken des Mittelfeldes, für Gefahr vor dem Gehäuse des VfL sorgte.

Bereits in der 20. Minute sorgte Ingo Walter mit seinem zehnten Saisontor für eine frühzeitige Führung seines Vereins. Von Tilo Rinke freigespielt, ließ er mit einem Schuß dem Keeper des Gastgebers keine Abwehrchance. Fünf Minuten später war es Tilo Rinke selbst, der freistehend keine Mühe hatte den Ball zum 2:0 im gegnerischen Tor unterzubringen. Bis zum Halbzeitpfiff hatte der SVK noch mehrere Möglichkeiten sein Torekonto zu erhöhen. Aber auch die Saalfelder hatten Chancen, allein ein Olaf Wilhelm im Tor der Kahlaer verhinderte mit zum Teil großartigen Paraden einen Gegentreffer. Tilo Rinke hat nun 21 Tore auf seiner Torliste. In den zweiten 45 Minuten kamen die Gäste zeitweise etwas unter den Druck des Gastgebers, der ja auch nichts mehr zu verlieren hatte. Nun steigerte sich ein Uwe Dölschner, der in der ersten Halbzeit nicht zu den Besten gehörte. Unsere Manndecker, Marko Sieburg und Marko Lorenz, sie spielten gegen die Saalfelder Koch und Jäger, verdienten sich ein Extralob. Torsten Metsch, gegen einen ungelenken und unbequemen Gegner, machte trotzdem in der 82. Minute mit seinem 15. Saisontreffer alles klar. Er war von Stephan Arper sehr gut angespielt worden. Grundstein zu diesem Auswärtserfolg war wiederum die Abwehr mit einem glänzend disponierten Henri Rode. Alle Achtung, was dieser Mann noch zu leisten vermag. Im Moment aus dieser Elf nicht wegzudenken.

Nun ist man also Spitzenreiter, wenn auch nur durch das Torverhältnis, was soll's. Wer am besten ist, steht nun einmal an der Spitze.

Der SVK spielte in folgender Besetzung:
Wilhelm, Sieburg, Rode, Lorenz, Dölschner, Heynig (ab 75. Bornschein), Ackermann (ab 65. Gleu), Metsch, Walter, Rinke Arper.
Ha.Ma.

SV 1910 Kahla - SV Blau-Weiß Niederpöllnitz 2:0 (1:0)
Die Ausgangsposition vor diesem Punktspiel war für den Gastgeber klar. Nur ein Sieg über den ungeliebten Gast erhielt die Chance über eine weitere Tabellenführung vor dem auf der Lauer liegenden SV WSD Pößneck. Trainer Uli Görh hatte seinen Männern vor dem Spiel klargemacht, daß man sich nicht zu verstecken braucht, aber auch den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen dürfe. Bei herrlichen Vorfrühlingstemperaturen waren etwas über 300 Zuschauer auf den Kahlaer Sportplatz gekommen, um natürlich ihre Mannschaft siegen zu sehen.

Vom Anpfiff an entwickelte sich ein schnelles Spiel, temposcharf von beiden Seiten geführt. Ab der 10. Spielminute setzte sich dann der Gastgeber mit gekonntem Offensivspiel durch und berannte das Tor vom Niederpöllnitzer Torwart Hohl. In der 17. Spielminute war es dann soweit. Der Ball wurde in den Strafraum der Blau-Weißen geschlagen. Tilo Rinke setze nach und mit einem Kopfballheber über den herausstürzenden Torwart hinweg sorgte er für die 1:0 Führung.

Wer allerdings nun geglaubt hatte, daß der Gastgeber weiter auf Torejagd gehen würde, sah sich arg getäuscht. Große Aufregung dann in der 40. Minute, als Tilo Rinke im Strafraum der Niederpöllnitzer zu Fall gebracht wurde. Zu gleicher Zeit lag noch ein weiterer Spieler (Torsten Metsch) verletzt am Boden. Der Pfiff des Schiedsrichters Bauer aus Jena kam sofort. Alle dachten zunächst, daß es Elfmeter für Kahla geben würde, aber nach Rücksprache mit Linienrichter Leder beließ er es dann bei einem indirekten Freistoß, der nichts einbrachte.

Mit frischem Wind in den Segeln ging es dann in die zweite Halbzeit. Die Offensive des SVK zeigte Wirkung. So erzielte man innerhalb von 10 Minuten sieben Eckbälle hintereinander. Die Abwehr der Blau-Weißen hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Immer noch stand das Glück des Tüchtigen auf der Seite des gut reagierenden Niederpöllnitzer Tormannes. Wie stark der Gast unter Druck stand, zeigt auch die Tatsache, daß sie erst in der 62. Minute zu ihrem ersten Eckball kamen. In der 71. und 73. Minute hatten die Zuschauer bereits den Torschrei auf den Lippen, aber weder Tilo Rinke noch Torsten Metsch könnten mit ihren Schüssen ein Tor erzielen. Für die endgültige Spielentscheidung sorgte in der 85. Minute wiederum Tilo Rinke. Mit einem erneuten Kopfballtor, er erwischte den Tormann auf dem falschen Fuß, stellte er das Endergebnis von 2:0 für den SVK her.

So traten sie an:
SV 1910 Kahla:
Wilhelm, Sieburg, Rode, Dölschner, Lorenz, Gleu, Ackermann (ab 72. Heynig), Metsch, Walter, Rinke, Arper (ab 72. Bornschein).

SV Blau-Weiß Niederpöllnitz:
Hohl, Nowak (ab 80. Fuchs), D. Hochsieder, Krauß, K. Hochsieder, Fiedler, Jauch, Pechmann, Brünner, Schmidt, Daburger

Ein Kurzinterview mit Kahlas Trainer Uli Göhr:
»Herr Göhr, wie bewerten Sie dieses Spiel?«
»Dieses Spiel hatte eine große Bedeutung für uns, da Niederpöllnitz ein Angstgegner für Kahla ist. Das zeigen die Ergebnisse der letzten Jahre. Niederpöllnitz hatte in Kahla immer gut gespielt und Punkte mitgenommen«.

»Möchten Sie einen Spieler besonders hervorheben?«
»Nein, es war eine geschlossene Mannschaftsleistung. Wie Rinke seine Tore macht ist für Kahla wichtig. Nach dem Spielverlauf ein verdienter Sieg meiner Mannschaft gegen einen gut mitspielenden SV Blau-Weiß Niederpöllnitz.«

»Die Auslosung im Thüringer Landespokal brachte für Kahla den FC Greiz. Wie war die Reaktion der Mannschaft?«

»Die Begegnung ist ein absoluter Fußballschlager. Der 2. der Landesliga gegen den ersten der Bezirksliga. Was will ein Fußballfreund mehr? Wir haben nichts zu verlieren, im Gegenteil. Im Vorjahr verspielten wir mit zwei Niederlagen gegen diese Mannschaft die Meisterschaft. Nun kann die Mannschaft sich von einer besseren Seite zeigen.
Wir hoffen jetzt schon auf eine große Kulisse.«

Ha. Ma.

Wie gehts

Silvio Hoffmann (Stürmer beim FSV Zwickau)

Frage:
Welche Stationen durchliefen Sie nach dem Weggang aus Kahla?

S. Hoffmann:
Die weiteren Stationen meiner persönlichen Laufbahn waren Wismut Gera, anschließend 2 Jahre Oberliga in Jena und im Anschluß daran Zwickau.

Frage:
Wie stark ist die Zwickauer Elf?

S. Hoffmann:
Sicherlich ist Zwickau in der Favoritenrolle. Dabei darf man natürlich nicht vergessen, daß andere Mannschaften auch Fußball spielen können.
Gerade Aue und Bischofswerda sind klare Mit-Favoriten und die dürfen wir in keiner Weise unterschätzen.

Frage:
Ist die 2. Bundesliga für Zwickau realistisch?

S. Hoffmann:
Wenn die Zwickauer Mannschaft ihre spielerischen und kämpferischen Mittel voll ausschöpfen kann, müßte sie es eigentlich schaffen. Sicherlich spielen da auch noch andere Dinge eine Rolle, wie z. B. Sponsoren. Auf alle Fälle wird das Ziel 2. Bundesliga in Zwickau angestrebt.

Frage:
Welchen Stellenwert hatte für Sie die Zeit in Kahla?

S. Hoffmann:
Kahla war für mich der Einstieg in den Fußball, überhaupt nach der Armee.
Das war wahrscheinlich der Grundstein für meine weitere Entwicklung gewesen. Da muß ich Ulrich Göhr noch einmal meinen Dank aussprechen, daß er mich im Prinzip so weit geführt hat.
Und Kahla ist nach wie vor interessant für mich.
Erstens interessiere ich mich noch für den Kahlaer Fußball und ich würde es auch den Fußballern in Kahla wünschen, daß sie den Aufstieg in die Landesliga schaffen.

Frage:
Gibt es noch Kontakte zu ehemaligen Kahlaer Mitspielern?

S. Hoffmann:
Ich befasse mich zur Zeit mit einer Umschulung im kaufmännischen Bereich. Das erfordert den größten Teil meiner Zeit. Deswegen habe ich jetzt nicht unbedingt den Kontakt. Ich informiere mich im wesentlichen über die Zeitung.

Frage:
Haben Sie ein Vorbild oder welcher Stürmer liegt in Ihrer Gunst vorn?

S. Hoffmann
Wenn man den internationalen Fußball anschaut, kann man ja in Deutschland bleiben. Das heißt, Thomas Doll bzw. die Stürmer der Nationalmannschaft, was die zeigen und leisten ist schon anstrebenswert. Das wird natürlich für mich nicht erreichbar sein, aber daran kann man sich orientieren.

Frage:
Was war Ihr schönstes Erlebnis im Fußball?

S. Hoffmann:
Für mich war die Zeit in Jena von der Persönlichkeitsfindung gar nicht so schlecht gewesen. Ich habe den Fußball kennengelernt, wie er im Prinzip im Profi-Bereich existiert.
Die schönsten Situationen waren die 2 Tore, die ich gegen die jetztigen Bundesligisten Dresden und Rostock in der Oberliga geschossen habe.

Frage:
Wie würden Sie sich selbst einschätzen?
Wo liegen Ihre Stärken und wo Ihre Schwächen?

S. Hoffmann:
Bei mir ist es zur Zeit so, daß ich sicherlich Vorteile im kämpferischen und athletischen Bereich sowie im Kopfballspiel habe, Schwächen, nach wie vor in der Technik. Aber das muß man alles im ganzen sehen.

Frage:
Ihre Statistiken zeigen auch Gelbe und Rote Karten!

S. Hoffmann:
Sie meinen jetzt bestimmt das Punktspiel gegen Aue, wo für mich das Spiel nach 20 Minuten beendet war. Ich muß dazu sagen, daß ich nicht unbedingt ein ruhiger Typ auf dem Platz bin, der jetzt alles gleich akzeptiert. Aber im Fußball ist es nun mal so, der ist eine Mannschaftssportart, da muß man auch mal was sagen können. Dabei muß man auch von seiten der Schiedsrichter Toleranz erwarten können.

Daß es mir nicht immer ganz so gelingt, einer Meinung zu sein, das drückt sich dann in Gelben Karten aus. Generell würde ich aber nicht sagen, daß ich das unbedingt provoziere.
Das gehört einfach dazu und wer sich eben weiterhin ruhig verhält, der wird keine höheren Ziele anstreben können.

Frage:
Wie ist Ihre Meinung zu Zuschauern und Hooligans?

S. Hoffmann:
Für uns sind Zuschauer sehr wichtig. Sie gehören dazu und sie unterstützten uns. Doch Zuschauer und Hooligans muß man hier eindeutig trennen. Denn diese sind keine Bereicherung für den Sport. Mit Randale und sonstigen Ausschreitungen können wir auf dem Platz nicht leben. Solange das nicht unterbunden wird, können wir nicht frei aufspielen. Das kann nie im Interessse eines Sportlers sein.

Frage:
Wie lauten Ihre sportlichen Ziele für die Zukunft!

S. Hoffmann:
Sicherlich ist das Erreichen der 2. Bundesliga ein Nahziel. Das ist aber von mehreren Faktoren abhängig.
Hinzu kommt die Relegation gegen erfahrene Mannschaften aus den alten Bundesländern. Da wird es auf keinen Fall einfach werden. Wie der Weg dann weiter geht, das muß man dann in Kürze entscheiden. Ob das in Zwickau ist, ob das woanders ist, das kann ich jetzt noch nicht sagen. Auf alle Fälle wünsche ich mir erst einmal daß ich, daß meine Familie gesund bleibt.

Frage:
Halten Sie eine Rückkehr nach Fußball-Kahla für möglich?

S. Hoffmann:
Ich meine mit 28 Jahren muß man daran denken, daß es mit der Fußball-Laufbahn schnell zu Ende sein kann. Und ob das in Kahla geschieht, daß ich noch einmal auflaufen werde, daß ich auch abhängig von den beruflichen Möglichkeiten, die ich hier in Kahla haben werde, von der Weiterbildung, die ich jetzt angefangen habe und das alles abzuwägen und abzuschätzen, das wird die Aufgabe der nächsten Zeit sein.

Ich bedanke mich für das Gespräch. Die Fragen stellte Jening.

Das Restprogramm

Datum	Kahla	Pößneck
21.3.1992	A Wismut Gera II	H VfL Saalfeld
28.3.1992	H Lobenstein	A Niederpöllnitz
4.4.1992	Pößneck : Kahla	
11.4.1992	H Jenapharm	A Wismut Gera II
17.4.1992	A Elsterberg	H Lobenstein
25.4.1992	H BW Gera	H. Schmölln
2.5.1992	A Rudolstadt-Schwarza	A Jenapharm
9.5.1992	A Weida	H Elsterberg
16.5.1992	A Hermsdorf	A BW Gera
23.5.1992	H Neustadt	H Rudolstadt-Schwarza
30.5.1992	A Eisenberg	A Weida

Tilo Rinke (SV 1910 Kahla) führt mit 23 erzielten Toren die Torschützenliste der Bezirksliga-Ostthüringen an (Stand nach Spiel Kahla : Niederpöllnitz).

Bei noch 12 ausstehenden Punktspielen könnte der Kahlaer - Stürmer sein Trefferkonto weiter ausbauen.

Nachfolgend eine Übersicht der Torschützenkönige der letzten 10 Jahre in der Bezirksliga.

1981/1982	Jens Schulze	Greika Greiz	25 Tore
1982/1983	Helge Leonhardt	Dynamo Gera	34 Tore
1983/1984	Thomas Roß	Carl Zeiss Jena II	27 Tore
1984/1985	Uwe Fuchs	Fortschritt Weida	27 Tore
1985/1986	Frank Lenhart	Glaswerk Jena	29 Tore
1986/1987	Silvio Hoffmann	Chemie Kahla	27 Tore
1987/1988	Silvio Hoffmann	Chemie Kahla	24 Tore
1988/1989	Robby Boucherifi	Motor Zeulenroda	26 Tore
1989/1990	Ralf Heuschkel	Elektronik Gera	27 Tore
1990/1991	Torsten Metsch	SV 1910 Kahla	15 Tore

Die Statistik erstellte Jening.

Aus der Chronik

Aus der Chronik der Stadt Kahla

Kahla und die Thüringer Sündflut von 1613

Bereits die Entlehnung des Begriffes »Sündflut« (althochdeutsch: Sintflug - große Flut) läßt das Ausmaß dieser Katastrophe ahnen.
Am 29. Mai 1613 türmten sich von Mittag an Gewitterwolken auf, die den ganzen Himmel bedeckten. Zunächst herrschte eine unheimliche Stille, aber gegen vier Uhr begann der Donner, die Wolken wogten durcheinander und bald begann ein Hagelwetter, das an manchen Orten fünf Stunden lang anhielt und teilweise Schloßen von Hühnereigröße abwarf. In den am ärgsten betroffenen Fluren wurde nicht nur die ganze Ernte und die Obstbäume vernichtet, sondern auch das Vieh auf dem Felde erschlagen und die Dächer zerstört.
Am schlimmsten hat es die Gegend in und um Weimar getroffen. So wurden allein in Döbritzschen 75 Schafe im Pferch erschlagen. Als der Hagel aufgehört hatte und die Menschen schon aufzuatmen begannen, brach das Gewitter von neuem los und währte unter nie dagewesenen Donnern und Blitzen von abends 6 Uhr bis früh 3 Uhr. Dabei stürzten über das ganze Land Wolkenbrüche nieder, die auch die kleinsten Bäche zu reißenden Strömen verwandelten und die Flüsse um mehrere Meter hoch stauten. Die Wassermassen rissen alles nieder, was ihnen im Wege stand, schwemmten die gute Erde von den Feldern, Wiesen und Gärten, überdeckten dieselben meterhoch mit Schutt und Steinen und das Unglück wurde um so größer, als daß die höchste Flut erst vor Mitternacht eintrat und viele Menschen im Schlaf überraschte. Oft schwammen ganze Häuser mit den Menschen darin eine ganze Strecke weit fort, um schließlich an einem Hindernis zu zerschellen und ihre Bewohner unter sich zu begraben. Die noch vorhandenen Kirchenbücher berichten darüber wie auch die »vollständige ACTA der Thüringischen Sünd - Flut des Jahres 1613. So wohl durch Zusammentragung derer alten und wahren einzelnen, zeithero nicht mehr zu bekommen gewesenen, theils gar verloren geachteten, Historischen Schrifften. Als auch durch neue darzu gekommene SVPPLEMENTA oder Zusätze/ zu Erlangen einer so viel möglich ergäntzten Historie, in gegenwärtiger Schrift verfasset von Georg Wilhelmen von der Lage/ Dienern am Göttlichen Wort, und Predigern bey der Gemeinde Sanct Petri und Pauli in Weimar«. Weitere Aufzeichnungen finden wir bei Paul Quensel, Fides Jansa, Dr. H. Schubert, J. F. Heyl und Franz Lehmann. In Weimar waren es 44 Wohnhäuser die die hochgestiegene Ilm wegschwemmte und noch viel mehr wurden beschädigt. Fünfundsechzig Menschen, Frauen, Männer und Kinder kamen in den Fluten um, ebenso 20 Pferde, 27 Kühe, 8 Kalben, 12 Kälber, 6 Mastochsen, 15 Ziegen und viel Kleinvieh allein nur im Vorwerk am Kegeltor. 198 Dörfer und Städte wurden in Mitleidenschaft gezogen.

Der
Thüringischen
Sünd-Fluth
des Jahres 1613.
So wohl durch Zusammen-Tragung derer alten und wahren
einzelnen, zeithero nicht mehr zu bekommen gewesenen, theils gar ver-
lohren geachteten, Historischen Schrifften,

Titelkopf des Buches über die Thüringer Sündflut von Georg Wilhelm von der Lage

Menschen, Vieh sind umgekommen und Häuser weggerissen, ganze Höfe zerstört. So schreibt von der Lage: Über Altenberga, Altendorf und Schöps: »Anno 1613, den 29. May gegen Abend um 9 Uhr ist ein greulich Gewitter mit Donner und Blitzen/ ein Regen- und Wasser-Guß/ wie eine Sünd-Fluth/ in diesem Grunde gewesen/ daß im Grunde/ Preusch genannt/ von Zimritz herein das Wasser von einem Berge zum andern gegangen/ und sich nach Altendorff so ergossen/ daß Erhard Schleyer mit seinem Weibe und zweyen Kindern über dem Pferd-Stall/ darinnen sie gelegen/ ingleichen Jungfer Christinen Hauß/ neben itz gedachter Jungfer/ so man erst 8 Tage hernach unter Schöps auf den Teich-Wiesen/ an einer Erlen hangend funden/ un an einem güldenen Ringlein/ so sie am lincken Finger gehabtg/ erkannt/ verdorben. Diese Jungfer ist eine Meusebachin von Geschlecht gewesen. Ingleichen ist ihr Hauß-Genoß/ Andreas Griese/ nebst seinem Weibe und zweyen Kindern/ welche letztere man unter Altendorff gefunden/ mit ertrunken/ von Mann und Weib aber/ wo sie hingekommen/ wie auch von obigen Schleyer/ hat man nichts gewisses mehr: Martin Schützens Häuslein am Mühl-Garten/ und Heintzen Seiffarts Hauß ist mit den Frauen weggeführet/ sonsten auch viel Pferd-Rind- und Schaf-Vieh ersäuffet.« In Schöps ist Hans Seiffarts Haus mit seinem Weibe weggeschwemmt und nicht mehr gefunden worden.

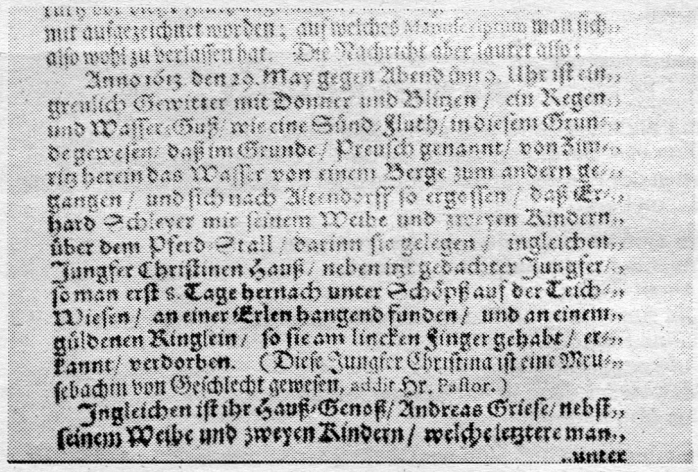
Ebenso sind sein Sohn und seine Tochter ertrunken. Man hat sie später gefunden. Er selber ist auf einem Balken über die Saale geschwommen und hat sich an einer Weide festgehalten, so daß man ihn am Morgen mit einem Schiffe holen mußte. Das Getreide wurde niedergewalzt und der Roggen von den Schloßen zerschlagen. Auch ins Brauhaus in Altenberga ist das Wasser gegangen. Dort war das Bier und Kofent (Klosterbier - Dünnbier) noch im Hause. Den Kofentbottich hat das Wasser umgestürzt und den Bottich mit Bier fortgeschwemmt. Am anderen Morgen lag das Bier ohne einen Mangel in der Flur. 18 Personen waren allein in Altendorf ertrunken und mußten beerdigt werden. Die Braupfanne vom zerstörten Brauhaus wurde Wochen später bei Schöps unter angeschwemmtem Kies gefunden. Auch den Leutragrund strömte eine gewaltige Wassermenge herunter. In Pösen ertranken zwei Menschen, in Ober- und Unterleutra 9. Eine Mühle und 6 Wohnhäuser wurden fortgespült, ebenso Scheunen und Ställe. In Maua tobte sich die Wut des Wassers noch mehr aus. Fast das ganze Dorf wurde vernichtet. Von 23 Häusern blieben nur drei stehen. Zwanzig Menschen fanden den Tod. Die Wassermassen nach Kahla kamen aus dem Reinstädter Grund.

Zeichnung (Repro): »Weimar zur Thüringer Sündflut«

In Geunitz finden wir noch an der Mauer schräg gegenüber der Gaststätte folgende Inschrift: »Ta ist geschriwen an Wie es sich hat mit ten Tor zugetan Ein gros Wasser torg Haus Bauch seinen hof sein Tor Mawer mitnahm 1613«. Leider sagen die Kirchenbücher hier nicht viel aus. So aus Röttelmisch: »In diesem 1613. Jahre den 29. May auf den Abend Trinitatis, hat uns unser lieber Gott mit dem schrecklichen grossen und unerhörten Ungewitter/ in diesem Lande/ auf etliche Meil-Weges weit heimgesuchet und gestraffet/ und gar grossen Schaden an Mensch und Vieh/ an Gebäuden/ Getreidig/ Weinwachs/ Gärten und Wiesen gethan.« Obwohl alle Dörfer des Grundes großen Schaden hatten, konnte von der Lage keine Aufzeichnungen mehr entdecken. Auch in der Stadt Kahla in den »Cahlaischen Pfarrdokumenten« war nichts zu finden, ebenso im Rathaus Kahla.

Bekannt ist nur, daß das Hochwasser von der »Bibra« herkommend im Hospital »zum Fenster nein geschwibbet« ist. Damals wurde in Gedenken eine Holztafel mit entsprechender Inschrift am Hospital angebracht.

Noch lange wurden zum Gedenken an diesen Tag und die darauffolgende Nacht Gedenk- und Erinnerungspredigten gehalten. In seiner Erinnerungspredigt führte »Doctore und Proffesore, auch Pfarr-Herr und Superintendent zu Jena, Johannes Maiore«, die er am 2. Juni gehalten hat, das ganze Unglück mit allen Schaden der angerichtet wurde noch einmal auf. Er schlußfolgerte, daß Gott allein des Himmels Meister sei und alles tut was er will, im Himmel, auf Erden, im Meer, und in allen Tiefen, der die Wolken läßt aufgehen, vom Ende der Erden, der die Blitze samt dem Regen macht und den Wind aus heimlichen Orten kommen läßt. Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom Herrn gezüchtigt, auf daß wir nicht samt der Welt verdammet werden. Ja es wird geschrieben, sagte Maiore, daß dies schreckliche Gewitter über ganz Thüringen, von der Saale bis an den Harz gestanden hat. Insgesamt sollen über 300 Menschen umgekommen sein. »Zu Sulza auch etliche zwanzig Menschen im Wasser blieben, ingleichen zu Leutra zehn, zu Maua zwanzig, zu Ammerbach eine, ohne zu wissen was geschen an anderen Orten, wie in Reinstädt, Gumperda und im selben Kahlaischen Grunde.«


mit aufgezeichnet worden; auf welches Manuscriptum man sich also wohl zu verlassen hat. Die Nachricht aber lautet also:
Anno 1613. den 29. May gegen Abend um 9. Uhr ist ein greulich Gewitter mit Donner und Blitzen / ein Regen und Wasser-Guß / wie eine Sünd-Fluth / in diesem Grunde gewesen / daß im Grunde / Preusch genannt / von Zimmern herein das Wasser von einem Berge zum andern gegangen / und sich nach Altendorff so ergossen / daß Erhard Schleyer mit seinem Weibe und zweyen Kindern über dem Pferd-Stall / darinn sie gelegen / ingleichen Jungfer Christinen Hauß / neben inn gedachter Jungfer / so man erst 8. Tage hernach unter Schöpß auf der Teich-Wiesen / an einer Erlen hangend funden / und an einem güldenen Ringlein / so sie am lincken Finger gehabt / erkannt / verdorben. (Diese Jungfer Christina ist eine Neusebachin von Geschlecht gewesen, addit Hr. Pastor.)
Ingleichen ist ihr Hauß-Genoß / Andreas Griese / nebst seinem Weibe und zweyen Kindern / welche letztere man ..unter

Auszug (Repro): »Ausschnitt über den Altenbergaer Grund - von Wilhelm von der Lage«.

Gerhard Engelmann

Wird fortgesetzt.

Nächstes Thema:
»Aus der Geschichte der Kahlaer Schulen«

Sonstige Mitteilungen

Heinz Gries 25 Jahre auf Erfolgskurs

Heinz Gries, Gesellschafter und Geschäftsführer der Griesson GmbH & Co. KG, Polch, feiert am 15. März d. J. sein 25jähriges Unternehmer-Jubiläum. Die Firma Griesson wurde 1924 gegründet und produzierte bereits sehr früh in industriellen Maßstäben Saisongebäck, wie z. B. Lebkuchen. Am 15. März 1967 übernahm Heinz Gries den elterlichen Betrieb in Kobern a. d. Mosel. Recht schnell begann für das Unternehmen ein gewaltiger Aufschwung, als man das Schwergewicht des Geschäftes von Saisonartikeln auf Jahresartikel verlagerte. Dieser Entschluß von Heinz Gries und die Einführung von »Soft Cake« waren der Grundstein für den Erfolg des Unternehmens.

1969 wurde der Betrieb von Kobern nach Polch verlagert. Damit traf Heinz Gries frühzeitig eine wesentliche Entscheidung für die weitere Expansion des Unternehmens. Griesson, inzwischen zum viertgrößen Hersteller von Süßgebäck in Deutschland avanciert, ist mittlerweile auch Marktführer bei Schokoladenkeksen. In anderen Marktsegmenten hat sich Griesson systematisch nach vorne arbeiten können. Das Jahr 1991 schloß das Unternehmen mit einem Umsatz von fast 200 Mill. DM ab. Grundlage für die weitere Expansion ist ein neues Werk in Kahla in Thüringen. Dort baut Griesson derzeit Deutschlands modernste Gebäckfabrik, die im Herbst 1992 in Betrieb genommen wird.

Heinz Gries will auch weiterhin seiner Philosophie, hohe Qualitäten zu einem günstigen Preis zu produzieren, treu bleiben und weiterhin dafür sorgen, daß Griesson Bestseller backen kann.

Barmer mit neuer Adresse in Kahla

Wegen der großen Nachfrage hat die Barmer Krankenkasse ab sofort für ihren Sprechtag eine neue Adresse in der Rudolstädter Straße 2 (Erdgeschoß) bezogen. Hier steht der Kasse jetzt ein festes Büro zur Verfügung, welches die individuelle Beratung und Betreuung der Versicherten gewährleistet.
Die Öffnungszeit bleibt jeweils dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Versicherungsschein für Studenten

Achtung Studenten:
Ohne Schein von den Krankenkassen gibt's ab dem Sommersemester 1992 kein Studium mehr!

Das schreibt das Meldeverfahren vor, das schon seit Jahren an Universitäten und Hochschulen der alten Bundesrepublik praktiziert wird und auch in den neuen Bundesländern gilt. Durch die Versicherungsbestätigung wird den Bildungseinrichtungen bei der Einschreibung oder Rückmeldung die Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse nachgewiesen.

Dieser Schein wird von den Studierenden zum 1. März 1992 benötigt.

Wo finde ich Hilfe?

Im Landkreis Jena gibt es für alle Eltern, Kinder und Jugendlichen eine Beratungsstelle, die bei Problemen und Schwierigkeiten in der Familie, in der Schule oder im Alltag hilfreich zur Seite stehen kann.

Wir sind Ansprechpartner, wenn Kinder
- nachts nicht einschlafen können,
- Angst haben,
- vor Aufregung oft Bauch- oder Kopfschmerzen bekommen,
- keine Freunde finden,
- unkonzentriert sind,
- Schwierigkeiten in der Schule haben,
- ins Bett machen und....

Den Jugendlichen sind wir Gesprächspartner bei
- Schwierigkeiten mit sich selbst
- Problemen in der Schule oder am Arbeitsplatz
- Konflikten mit der Familie
- Problemen mit dem Freund oder der Feundin
- Fragen zu Alltagsproblemen u. a.

Wir sind auch für Elternteile da, die ihre Kinder allein erziehen, Hilfe brauchen und mit uns sprechen möchten.
Für Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen sind wir ebenso Ansprechpartner.

Die Angebote der Beratungsstelle sind kostenlos, die Mitarbeiter, (zwei Psychologen, eine Pädagogin)unterliegen der Schweigepflicht und der Besuch ist immer freiwillig.

Unsere Anschrift lautet:
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Brückenstraße 1 a, O - 6906 Kahla, Tel. 2243

Öffnungszeiten:

Montag u. Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Wir vereinbaren auch andere Zeiten.
Leiterin der Beratungsstelle
K. Jubold

Mieterinformation

An alle Mieter der Wohnbau GmbH Kahla

Ab sofort werden jegliche Materialien wie Farbe und Baustoffe etc. über vorher vereinbarte Mieterleistungen, ausschließlich über die Gebäudeverwaltung (Oberbachweg) der Wohnbau GmbH Kahla ausgegeben.'

Ausnahmen werden nur nach vorheriger Absprache mit dem technischen Leiter gestattet.
Hadlich

Ratskeller Kahla mit neuen Öffnungszeiten

Ab sofort: Dienstag-Samstag 11.00-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
Sonntag 10.00-23.00 Uhr durchgehend
Montag Ruhetag

Steinmetzbetrieb
STEINMETZMEISTER SCHWEIGER

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für Bau und Restauration
- Großes Angebot an Denkmalen in allen Materialien und Formen

Täglich geöffnet - auch abends und am Wochenende
6907 - Orlamünde • Vor dem Tor 25 Tel./Fax 336

Für Ihr Grab:
- Grabzubehör, wie Vasen, Schalen, Laternen usw.
- Schalen aus Beton
- Grabkissen

Für Ihren Umbau:
- Fensterbänke für innen und außen, Fußbodenplatten, Treppen u.ä. nach Ihren Wünschen, aus Marmor, Granit, Kalk & Sandstein

725 Jahre Hohenleuben
28.08 bis 30.08.1992

NORDMENDE
Radio Trautsch
TV-Service - Uhlstädt/Kahla
seit vielen Jahren Ihr Fachbetrieb für Qualitätsarbeit - Erfahrung - Beratung
TV • Audio • Video • HiFi • SAT
Antennenservice
Verkauf und Service
6821 Uhlstädt
Bahnhofstraße 3
☎ Uhlstädt 277
☎ Kahla 3286
Schulstraße 2
SAT-Empfangstechnik
Wir beraten Sie jederzeit fachgerecht und verkaufen zu vernünftigen Preisen
PHILIPS SABA GRUNDIG

Projektierung • Ausführung •
• Wartung & Instandhaltung

Komplett alles von uns

• Neu und Umbau von Heizungen auf Öl und Gas
• Einbau sanitärer Anlagen
• Rohrleitungsbau und Umstellung auf Erdgasanlagen

Fuchs Heizung-Sanitär GmbH
O-6907 Orlamünde • Bahnhofstr. 97 • **Tel. 215**

In Preis und Leistung
ein star(kes) Stück:
24 Nadel-Drucker
Star LC24-10.
DM 598,-

zum Supersparpreis

Ihr Star-
Vertragshändler

LACOS
Computerservice GmbH

Greizer Straße 57
O-6570 Zeulenroda
Tel. 5460 Fax. 5462

star
der ComputerDrucker

KOHLEN
&HEIZÖL
von Raiffeisen

Feuer & Flamme.
Für Sie!

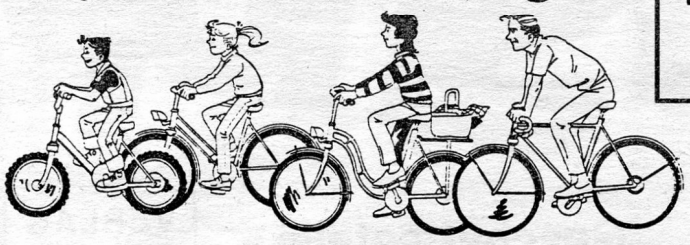
Rufen Sie uns an:

Neustadt/Orla	2032
Oppurg	3420
Kahla	2426

Raiffeisen

Raiffeisen Warengenossenschaft Neustadt/O. eG
Raiffeisen Handelsgenossenschaft Kahla eG

Auf in den Frühling !



Nordmann-Zweiräder
Meisterbetrieb-Innungsmitgliedsbetrieb
O-6906 Kahla-Löbschütz
Brückenstraße 14 • Tel./Fax 3004

*Die schnelle Fortbewegung zum Nulltarif bergauf - bergab mit bis zu 36 Gängen Fahrvergnügen wie noch nie. von DM **299,-** bis DM **7990,-** außerdem Kinderräder ab DM **99,-** Heimtrainer, Mofas, Mopeds, Elektro-Mofas von Diamant und Hercules mit 30 km Fahrleistung pro Acculadung. Ansonsten fast alles rund ums Zweirad.*

• Bester Service & Reparaturleistung. Bei uns sind Sie in Sachen "Zweirad" bestens aufgehoben!

Ihr Zweiradfachhändler **Hans-Ulrich Nordmann** Kahla

Qualitätskopien direkt zum Mitnehmen

20 Papiersorten in verschiedenen Farben
in den Formaten A 5 - A 4 - A 3
immer vorrätig

eine s/w Kopie DIN A 4

15 Pfennig

Anzeigenannahme für alle Mitteilungsblätter

COPY-Shop

Geschäftsstelle und Anzeigenannahme

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG

VERLAG WITTICH

Zeulenroda - Eingang Schleizer Str. 2 - direkt am Markt - neben »OTZ«
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 17.00 Uhr (durchgehend), Sa. 8.30 - 12.30 Uhr
Telefon Zeulenroda 5566 - Telefax Zeulenroda 5565

Eine gute Nachricht !

Ziehst du dir ne Bräune rein,
und du denkst "du bleibst dabei"
dann ist jede zehnte frei.

Ganzkörperbräune

15 min für nur **5,25** DM

in unserem neuem Solarium.

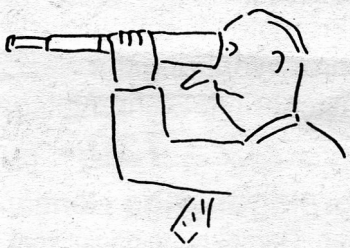
Medizinische Fußpflege
Ilona Curth
R.-Breitscheid-Straße 20
6906 Kahla • ☎ 2150

Eröffnung am 01. 04. 1992

Gerüstbauer ***Häntsch***
Töpfergasse 11
O-6906 Kahla

Unsere Leistungen für Sie:.
• Gerüstbau und Verleih
• Fassadenausbesserung

"Mensch ist das ein Ding." Geregelt wird´s vom Ring.



Wie sehen Sie Ihre Zukunf?

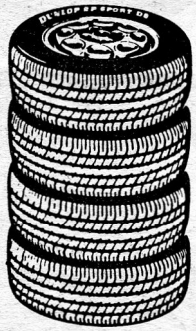
Eins sollten Sie wissen: Ihre gesetzliche Rente wird nach derzeitigem Stand nicht einmal 45 % Ihres letzten Bruttoverdienstes ausmachen. Mit einer privaten Rentenversicherung beim Deutschen Ring sichern Sie sich schon heute Ihre finanzielle Sicherheit für morgen. Ich berate Sie gern.

Alfred Busch
Roßstraße 38 • 6906 Kahla ☎ 2492
Ihr Fachmann vom
Deutschen Ring

Deutscher Ring
Ein Ring für alle Fälle
Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

DUNLOP

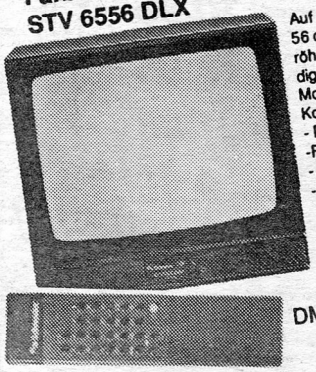
Die vier dicken Freunde Ihrer Sicherheit.



REIFEN FREMUT
Inh. Thomas Fremut
Bergstr. 21 • ☎ 25 98
O-6906 Kahla

Schneider Fernsehtechnik mit 2 Jahren Vollgarantie

Schneider Stereo-Farbfernsehgerät STV 6556 DLX



Auf der (selbstkonvergierenden) 56 cm-Präzisions-Inline-Farbbildröhre entfaltet sich die ganze Fülle digitaltechnischer Möglichkeiten. Modernes Monitor-Design mit Kontrastfilterscheibe.
- PAL/Secam-BG-Standard
- Fernbedienung
- Breitbandlautsprecher
- Abnehmbare Kontrastfilterscheibe

DM **998,-**

Schneider Stereo-Farbfernsehgerät Colorado 63 Plus

DM **1699,-**

Schneider Videorecorder SVC 577 LCD-VPS

- VHS Frontlader
- VPS = Video Programm System
- Frequenz Synthesizer mit automatischer Feinabstimmung
- Kabel-TV-Empfang incl. Hyperband
- Automatische PAL/Secam BG-Umschaltung
- 48 Programmplätze
- 120 Kanäle
- Einzelbild-Schaltung

DM **698,-**

- Mikroprozessor-gesteuertes Laufwerk: "Auto Operate On","Auto Operate Off" Rückspulautomatik mit Auto Eject
- Bildsuchlauf mit 3- oder 7-facher Geschwindigkeit
- Assemble-Schnitt bei Aufnahme

von Ihrem autorisiertem Fachgeschäft:

Fernsehen war gestern - Heute ist **Premiere**
Ein Fernseherlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.
Für nur **39,-** DM im Monat und **120,-** DM einmalige Kaution.
Der **Premiere**-Shop ganz in Ihrer Nähe !

Radio Kaiser
Inh. R. Kaiser
Bahnhofstraße 16
O-6906 Kahla Tel./Fax 2045

Berichtigung !

In der letzten Ausgabe unterlief uns bedauerlicherweise in der Anzeige "Drogerie Vorwerg" ein Satzfehler. Wir bitten dies zu entschuldigen. Richtig mußte es wie folgt lauten.

DROGERIE VORWERG

• Kräutertee Aufgußbeutel 25 Stck. nur **1.99**

• Poly Soft Töner Pack. nur **6.29**

• Kohleanzünder 32 Stck. nur **1.29**

Farbbilder 9 x 13 nur 49 Pfennig

dro. ring Fachdrogerie

Jenaische Str. 26 ☎ 2574

THÜRINGER BAUSTOFFHANDEL

INTER PARES

Baustoffhandel Wohnbau Kahla GmbH & Co. KG

Der Partner für das mittelständige Handwerk, für Bauherren auf Zeit und für das Renovieren.

Geöffnet: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00

Oberbachweg 14 b • 6906 Kahla • Tel. 3055

Sicherheit vor Einbruch u. Diebstahl

• Fenster & Ziergitter aus Schmiedeeisen
• Umbau Ihrer Wohnungstür einbruchsicher mit Sicherheitsgarantie

schon ab **130,-** DM incl. MwSt.

Superpreisgünstige Hörmann - Brandschutztüren, Garagentore origin. vom Hersteller

Schlosserei W. Curth

Kahla-Löbschütz, Else-Härtel-Weg 14

FAKTEN DIE ÜBERZEUGEN

JETZT ERST RECHT. DER OPEL VECTRA.

IHR GEBRAUCHTER IST UNS WAS WERT!

Selten war es so attraktiv, an einen neuen Vectra zu kommen. Mit einem Angebot der **OPEL BANK** für die Finanzierung (eff. Jahreszins **5,9 %**) und einem fairen Preis für Ihren Gebrauchten fällt die Entscheidung sicher leichter. Wir nehmen Ihren "Alten" in Zahlung. Egal ob Trabi, Wartburg oder ein anderes Modell. Ab **1000,-** DM sind Sie dabei! Zögern Sie nicht. Kommen Sie vorbei, mit uns können Sie reden ... und rechnen!

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER

OPEL

Autohaus Dünkel

Bachstraße 80

6906 Kahla ☎ 3053

Felix´Getränkeservice

Kahla
Jenaische Straße 16
☎ 2289

Sie glauben´s wohl nicht !

Jetzt: 1 Kasten Bier 20 x 0,5 l ..... ab DM **10.95**

Oettinger Bier 20 x 0,5 l ..... ab DM **12.95**

Wernesgrüner Premium Pils 20 x 0,5 l ..... ab DM **21.95**

Frucade-Limonaden 20 x 0,5 l ..... ab DM **9.95**

Mineralwasser 12 x 0,7 l ..... ab DM **5.50**

Für Ihre Familien- oder Vereinsfeier haben wir über 10 Sorten Faßbier mit Zapfeinrichtung im Angebot. Außerdem eine große Auswahl an Weinen und Spirituosen.

Inh. J. Fehlhaber

seit 1955

Schönfelder

die elegante Mode

Qualität aus Tradition
Bezahlbare Mode vom Fachmann

Männer komplett eingekleidet

die anspruchsvolle Damenbekleidung

im Herrenausstatter

Jenaische Str. 7
☎ 2030

R.-Breitscheid-Str. 11

6906 Kahla

Geöffnet:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Suche** dringend in Kahla eine Garage zu mieten. Benötigt wird eine Einfahrtshöhe von mind. 2 m. Angebote bitte an: Maruschke, Volker Otto-Grotewohl-Str. 15 • **6906 Kahla

Wir sind auch telefonisch für Sie erreichbar
Zeulenroda 55 66
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Ihre Heimat und Bürgerzeitung

Ab 13. März Frühlingspreise !

ORION

TV 553 A nur 998,-

Bis zu 8 % Rabatt

für jedes Gerät von Orion oder Imperial.

Außerdem finden Sie bei uns eine große Auswahl an Haushaltgeräten.

• Kaffeautomaten • Bügeleisen • Staubsauger
sowie Audio- und Video-Zubehör

Ihr Interfunk Fachgeschäft

Wenn Sie nicht mehr ganz im Bilde sind, rufen Sie uns

»HEINRICH HERTZ« GmbH Jena
Elektrotechnik·Elektronik

JENA

Filiale Kahla
Jenaische Straße 1

Service-Telefon: Kahla 2384

Noch 8 Tage

21. & 22. März

FRÜHLINGSFEST

AUTO SEIFERT

Kahla, An der Ziegelei ☎ 2042

Aus dem Programm

Bade-, Freizeit-, Festagsmode
Autozubehör • Freizeitmarkt 92
Fahrrad • Camping • Wohnmobil
Kinder-Malwettbewerb
Preisausschreiben
Imbiß

Neuwagen ab 10.060,- DM
Soeben eingetroffen: IBIZA Sport Line

SEAT

HIER WERBEN SIE RICHTIG !

MITTEILUNG

Dr. Jürgen Landschulze

- INTERNIST -

Ab dem 16.03.1992 finden die Sprechstunden in der Praxis: **Gabelsbergerstraße 14 (Tel.: 3153)** statt.

Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag, von 7.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr. Mittwoch und Freitag von 7.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gaststätte Zum Bahnhof

Skatfreunde aufgepaßt !

Preisskat am 28. März

Beginn: 13.00 Uhr

Unkostenbeitrag 10,- DM

Inhaber: Ekehardt Endres

6906 Kahla

Unser Verkaufsteam berät Sie gern !

MODE BURGHOLD

MODE BURGHOLD HAUS

☎ 2519

Kahla
Roßstraße 31/32

Ist doch klar - ich kauf bei

SPAR

Freude beim Einkauf

Sparangebote der Woche:

Ritter Sport ... 100 g Tafel 0.99	WC-Duftspender 0.99
Rama ..... 500 g 1.59	Gewürz-Gurken ..... 720 ml 1.29
Melitta Kaffee Auslese ..... 500 g 7.99	Persil Color .....2 kg 12.98

Beachten Sie unser großes Angebot an Osterware !

Sparen Sie Zeit mit unserem Bestell- und Bringedienst jetzt auch für Präsentkörbe.

Schattlack

Kahla - Roßstraße - Tel. 2508